

Mitteldeutsche Zeitung

„Hierher - Zinsling“

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 191

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Steinstraße 10/11, G.-Vertr. 274/1, 274/2, 274/3, 274/4, 274/5, 274/6, 274/7, 274/8, 274/9, 274/10, 274/11, 274/12, 274/13, 274/14, 274/15, 274/16, 274/17, 274/18, 274/19, 274/20, 274/21, 274/22, 274/23, 274/24, 274/25, 274/26, 274/27, 274/28, 274/29, 274/30, 274/31, 274/32, 274/33, 274/34, 274/35, 274/36, 274/37, 274/38, 274/39, 274/40, 274/41, 274/42, 274/43, 274/44, 274/45, 274/46, 274/47, 274/48, 274/49, 274/50, 274/51, 274/52, 274/53, 274/54, 274/55, 274/56, 274/57, 274/58, 274/59, 274/60, 274/61, 274/62, 274/63, 274/64, 274/65, 274/66, 274/67, 274/68, 274/69, 274/70, 274/71, 274/72, 274/73, 274/74, 274/75, 274/76, 274/77, 274/78, 274/79, 274/80, 274/81, 274/82, 274/83, 274/84, 274/85, 274/86, 274/87, 274/88, 274/89, 274/90, 274/91, 274/92, 274/93, 274/94, 274/95, 274/96, 274/97, 274/98, 274/99, 274/100

Halle (S.), Sonnabend/Sonntag, den 17. August 1935

Wöchentliche Verkaufspreis 1,25 RM, um 25 Pf. mehr, halbjährlich 6,25 RM, um 25 Pf. mehr, jährlich 12,50 RM, um 25 Pf. mehr, halbjährlich 6,25 RM, um 25 Pf. mehr, jährlich 12,50 RM, um 25 Pf. mehr

Einzelpreis 15 Pf.

„Tödlicher Abbruch des „Fliegler ohne Nerven“

Refordliger Wiles Post f.

Nach einem von der amerikanischen Seemannsvereinsleitung in Seattle aus Point Barrow nach Alaska ausgegangenen Funksturz ist der berühmte einjährige amerikanische Flieger Wiles Post f. — der zweimal die Erde in Rekordzeit umflog, davon einmal in Alleinflug — zusammen mit dem bekannten amerikanischen Humoristen Bill Noyes in der Nähe einer kleinen Insel im Nordwesten von Point Barrow ertrunken, mit seinem neuen Eindecker abgestürzt. Beide wurden auf der Stelle getötet.

„Hierher“ ich schon...

„Pessimismus in Paris nach dem ersten Tag der Dreierkonferenz“

Der allgemeine Eindruck, den man in Paris nach dem ersten Verhandlungstag zwischen den Mitgliedern der Dreierkonferenz hat, ist sehr pessimistisch. Niemand hätte zuvor vom ersten Tage an greifbare Ergebnisse erwartet, aber eine genaue Uebersicht der verschiedenen Verträge, die die Beziehungen der drei Länder zu Abyssinien regeln, hat den Zweifel erbracht, daß zwischen den italienischen Forderungen und den englischen Vorschlägen eine Kluft besteht, die zu überbrücken auf fast unüberwindliche Schwierigkeiten stoßen wird. Die Außenminister des „Doux“ ist der Ansicht, daß — logisch gedacht — eine friedliche Lösung unmöglich sei. Frankreich und England hätten im Laufe des Freitaggeschehens Angebote an Italien gemacht, während an gleicher Zeit bekanntgegeben sei, daß der abessinische Kaiser bereit sei, die italienisch-abessinische Grenzzone zu entmilitarisieren, um dem Zuge Genugtuung zu geben. Die drei in Paris versammelten Unterhändler hätten jedenfalls die Abicht, untrage an der Lösung der schwierigen Frage weiter zu arbeiten.

Man trage sich sogar mit dem Gedanken, abgehandelt zu werden, was Rom zu erklären, um Mussolini dazu zu bestimmen, ein Abkommen anzunehmen, das der Völkerverbund am 4. September unter seinen Schutz nehmen könnte. Vorläufig herrscht jedoch in allen drei Lagern einmütiger Pessimismus.

Die Verhandlung zwischen Eben, Canal und Noyes, die gestern um 17.30 Uhr begonnen hatte, dauerte bis 19.30 Uhr. Am Samstag der

Zum 19. August

Von Dr. Friedl.

Reichs- und Preussischem Minister des Innern.

Der größte Gewinn der entlassenen Zeit nun, die der Weltzeit ist die Volksgenossen umfassende Politisierung des deutschen Volkes. In den Klammern der marxistischen Revolution, im Feuer der Inflation und in der Schande der Entlassung der deutschen Wehrmacht, das ohne eine starke, volksbewusste Staatsführung Aufstieg, Macht und Freiheit eines Volkes unmöglich sind.

Die Sehnsucht der Nation nach Wiederherstellung ihrer Ehre und Freiheit aber verzerrte sich in Adolf Hitler. Der Führer hat von den kleinsten Anfängen an in unbeständigem Glauben an den Sieg seiner Idee die fanatische Gefolgschaft um sich geschart, die sich in Todesverachtung den Weg zu einem neuen Deutschland bahnte. Adolf Hitler ist dem deutschen Volk nicht nur der Führer geworden, sondern wurde auch zu seinem größten politischen Erzieher empor. Damit hat er alle großen Staatsmänner der deutschen Geschichte übertraffen, denn er trat nicht an die Spitze eines durch die Entwürdigung gekornen Volkes, sondern kam in revolutionärem Kampf ein neues Volk und ein neues Reich.

Rein äußerlich wurde dieser Vorgang vor einem Jahre, am 19. August 1934, abgeschlossen, als dem Führer und Reichskanzler 40 Millionen deutscher Volksgenossen zum Oberhaupt des Deutschen Reiches wählten. Damit zog das deutsche Volk einen entscheidenden unter eine lange geschichtliche Entwicklung seiner Innenpolitik. Wie weit ist doch dieser Weg, der vom Aufstieg zum Reich des Großen Reiches, über die völlige Auflösung der Nation in eine Unzahl „fourenärer“ Kleinststaaten, über das Bismarck-Reich und den Staat von Versailles und Weimar zum nationalsozialistischen Einheitsreich Adolf Hitlers führt! Wie oft, wie oft hat das deutsche Volk in seiner Geschichte das Opfer ertragener und kurzfristiger Nutzenpolitik, das Wertesorg gemäßigter Vorkämpfer und fremdbestimmter Mächte geworfen. Selbst das modische Reich des Bismarcks wurde von finsternen überfälligen Mächten in seiner Entfaltung geklämt. Die Geschichte ist ein harter Lehrmeister des deutschen Volkes geworden.

„Das Gericht mußte hart sein“

Das osterreichische Säuglingskind.

Nach zweitägiger Verhandlung wurde in Wien ein in dem Prozeß wegen des furchtbaren Unglücks auf dem „Wapina“ See bei Daresitz, bei dem am 21. Juni zwölf Anflieger ertranken, der fährpächter Tombravski wegen fahrpläufiger Fährung zu drei Jahren Gefängnis verurteilt, der fährmann Wubratius erhielt 1 1/2 Jahre Gefängnis.

Nach eine deutsche Familie kam um

Leidensjude im italienischen Katastrophengebiet / 77 Todesopfer beigelegt

Nach immer ist es nicht möglich, einwandfreie Zahlenangaben über die Todesopfer von der Dammbrüche Katastrophe von Ovada zu erhalten. Bis jetzt sind 77 Leichen abgesehen und identifiziert worden. Ihre Beisetzung fand unter Beteiligung der Behörden und der gesamten Bevölkerung statt.

Star behauptet, daß die Mitglieder der britischen Kommando in Rom einfiel, der Bolschewik seit der Zuspitzung der englisch-italienischen Auseinandersetzung einem politischen Vorkriegsstand ausgesetzt seien.

Niele Menschen sind flüchtend gelaufen, um sich auf ein Hausdach zu retten, das dann doch unter ihnen zusammenbrach. Nur diese Welle fand auch eine deutsche Familie. Die Mutter und fünf Kinder retteten sich auf das Dach ihres kleinen Hauses, wenige Minuten später stürzte das Gebäude zusammen. Der unglückliche Mann lag aus eigener Entfremdung dem furchtbaren Schicksal anheim, um mit einem Schläge seiner fährlichen Familienangehörigen beraubt. Es werden jetzt zahlreiche Einzelheiten bekannt, mit welcher Aufopferung und welchem Todesmut sich viele, die selbst von dem Unglück heimgeleitet waren, an die Rettung ihrer Mitmenschen machten. So hat ein Weibchen nicht weniger als 20 Personen vor dem sicheren Tod gerettet, indem er sie einzeln in Sicherheit brachte, da sie allein dem Andrang der Wasserfluten hilflos und ohnmächtig gegenüberstanden.



Eine zerstörte Brücke in Ovada.

große Dienste, überall bilden sich freiwillige Helfergruppen. Gleichzeitig mit den Bergungsarbeiten wird schon mit den Wiederanbauarbeiten begonnen. So macht man sich schon daran, die hier mangelndsten Stellen provisorische Flussüberbränge zu schaffen. Nach neueren Angaben sollen etwa

170 Häuser eingestürzt und 375 Familien obdachlos geworden sein. Da es schwierig ist, die Zahl der Todesopfer und Verwunden festzustellen, haben die britischen Präfekten einen Erlaß an die Bevölkerung beauftragt, in dem um Mitteilung bei den Nachbarn zu arbeiten gebeten wird. Es sollen besonders die Überlebenden genaue Angaben machen, mit wem sie zusammen geschlafen und wer nach ihren Beobachtungen umkam.

Als fährerhauptmann für Ostafrika Italiens Propagandaminister einberufen.

Der italienische Propagandaminister Graf Galeazzo Ciano wird sich in Ostafrika als aktiver fährerhauptmann betätigen. Als erster Minister ist er für den 24. August nach Ostafrika einberufen worden, um in die dortigen Verhältnisse einzuführen. Die afrikanische Ostafrika ist ein Schwiegersohn des Duce.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193508175/fragment/page=0001



Entdeckung eines Diamantfeldes an der abessinischen Grenze.

Die italienische Nachrichtenagentur Stefani teilt mit: An der Höhe von Uduur, 150 Kilometer von der abessinischen Grenze, hat ein Kapitän Fratini, Stellungsbefehlshaber aus Mogaditsch aufwies, ein Diamantfeld entdeckt. Die zehnjährige Regierungsschelle in Mogaditsch ist sofort von dem überirdischen Fund unterrichtet worden. Sie wird unverzüglich Sachverständige an Ort und Stelle schicken, die sich von der Wahrheit der Angaben und von der Ergiebigkeit des Vorkommens überzeugen wird.

Die „Daily Telegraph“ aus Dschibuti meldet, daß die lebhafteste Freundschaft der Somali für ihre abessinischen Nachbarn die französische Behörden zu ungewöhnlichen Vorkehrungen veranlaßt, um im Ernstfalle die Ordnung aufrechtzuerhalten. Der Kreuzer „Domini Zuivili“ wird am Sonntag in Dschibuti eintreffen. Die Schiffsbesatzungen im Hafen werden verhaftet; auch neue Flugzeuggruppen gebaut, um sechs neue Maschinen aufzunehmen, so daß insgesamt vierzehn Flugzeuge dort stationiert sein werden. Die kleine Garnison eingeborener Infanterie wird durch tausend Genesangsleute vergrößert werden.

Frankzösische Gäste

Eine Abordnung der zehnjährigen Vertreter der französischen Rundfunkindustrie, die auf Einladung des Reichsverbandes deutscher Rundfunkhändler der Reichsausstellung und der großen Rundfunkausstellung eine mehrtägige Besuche abgaben, wurde gestern von der Berliner Industrie- und Handelskammer vor dem empfangenen Empfangsleiter, der die Gäste begrüßte, hat die französischen Besucher, sich durch den Augenfein von dem Aussehen und dem Willen des neuen Deutschlands zu überzeugen. Für die französischen Gäste gab Reichsminister den Dank für den herzlichen Empfang, dem auch über der Verwendung für die großen Leistungen der deutschen Industrie und beispielhaften Dramatik des deutschen Rundfunk-Baus. Die französischen, die noch bis zum Sonntag in Deutschland bleiben, werden heute einige große Werke der Rundfunkindustrie besichtigen.

Flottenkonferenz im Oktober?

Die die „Times“ meldet, hat die britische Regierung den übrigen Seemächten die Flottenverträge von Washington und London den Vereinigten Staaten, Japan, Frankreich und Italien — vorzuschlagen, in der früheren Flottenverträge auszuhandeln. Die Konferenz im Oktober eine Konferenz in London abzuhalten. Zu diesem Zweck hat die vorhergehenden Verhandlungen sobald wie möglich zu leiten. Diese Verhandlungen sollen jedoch nicht eine Einladung zu einer Konferenz darstellen, bevor ein weiterer Meinungs-austausch bewirkt hat, daß eine Konferenz zu dem vorzuschlagenen Zeitpunkt Zweck hat.

Der Oberbürgermeister von Kpolda hat mitteilt, daß die Verwaltung der Stadt künftig an diesem Ort stattfinden wird, in deren Mittelbereich sich noch Juden befinden.

Was ist Deutsch?

Was ist Deutsch? Was ist die deutsche Sprache? dem Heil der „Jahresdekoration“, Verlagshaus Alexander Koch, G. m. b. H., Stuttgart.

Die erste Frage steht wohl vor uns: was ist deutsch? Was ist undeutsch? Sie stellt sich sehr dringlich auch in denjenigen Beziehungen, die uns hier besonders angehen: In der Kunst, im Wohnung, im Wohlsein.

Es gibt Leute, die der Frage nach dem, was „deutsch“ ist, ausweichen möchten. Sie glauben sie etwa ab tun zu können mit dem Hinweis, daß es eine entsprechende Fragestellung bei anderen Völkern nicht gäbe.

Aber was hilft uns das? Die geschichtlichen Voraussetzungen dieser Völker sind ganz anders geartet als die unsrigen. Sie konnten früher und klarer als wir geschlossene Volksgemeinschaften entwickeln, die keinen gefährlichen Widerstreit zwischen Abzogenem und Erworbenem, Befehlsbitten und Zufälligen, Fremd- und Fremdem in sich tragen. Aber die Germanen und die Deutschen sind finden bei ihrem Eintritt in die Geschichte des zweiten großen Weltbekenntnis Europas, den römischen, in einer fernen, fernen, ja überreife Welt vor. Wo war eine Möglichkeit, sich in diese Welt lebensfähig einzufügen? Diese jungen Völker hätten kaum vielleicht auskommen können. Aber daran finden sie nicht nur Rom Gegenüber, sondern auch etwas, das Mächtig, in Ordnung vor dem Welt zu stehen verdient. Sie waren in die fremden Welt zu gehen, die ihnen die Augen befehlige, wurde er, so erst die Frage, durch eine Entscheidung abgeben, die Stadt zu stürmen und zu plündern. Er lag die Göttin Valas Ägide, die mit Schild und Speer die Frauen umwannele. Ein Ätilla, die Wölkern nicht erschüttert. Germanische Krieger aber mußten sie erschüttern, weil sie dem,

300 Schiffe sperren die Durchfahrt

Proletenfreilich holländischer Maas-Schiffer / Meinsberndement auf einen Dampfer

In Holland sind am Donnerstag über 300 Maas-Schiffe an der Maas in einen Proletenstreik getreten. Sie sperren die Durchfahrt des Seehafens an diesem Ort. Die Schiffe haben bei der Erstfahrt eine Besatzung von 300 Mann an Bord genommen, die die Durchfahrt sperren. Nur solche Schiffe, die in Maasricht befähigt sind, werden, es sei denn die Blockade der Durchfahrt, erlassen.

Infolge der Blockade haben sich gestern bereits mehrere erkrankt. In die Fälle ist erkrankt. So wurden auf einem Schleppdampfer, dessen Kapitän sich die Durchfahrt mit dem Revolver in der Hand erzwangen wollte, ein Scheißkopf durch einen Schützen, durch das der Dampfer schwer beschädigt wurde. Der Kapitän sah sich gezwungen, unverrichteter Sache die Durchfahrt anzureisen. Auch einem durch eine Polizeitruppe gefolgt, nachdem mehrere Schiffe sich nicht beugen. Das Polizei- und Gendarmenkommando hat bisher

den freilebenden Arbeitern gegenüber völlig machtlos. Inzwischen ist die Zahl der Schiffe, die sich zwischen Maasbrück und Weßem versammelt haben, auf etwa 300 angewachsen. Die Schiffer erwarten mit großer Spannung das Ergebnis der Verhandlungen, die in Maasbrück mit der Frachtkommission abgehalten werden sollen.

Der deutsche Staatsangehörige Kretschmer geht nachmittags mit dem Kapasdampfer „Hamburg“ in Curhaven ein. Ihm war, wie berichtet, von dem Revolverstreik amerikanischer Seemanns die Arbeitserlaubnis mit der Begründung verweigert worden, daß „Deutschland durch die Entziehung amerikanischer Staatsbürger jüdischen Glaubens in Deutschland den deutsch-amerikanischen Handelserverkehr verlegt haben“. Der Kretschmer hat sein Passbuchs, das seinen Lebensunterhalt in den Vereinigten Staaten zu verdienen, hatte er sich einflößen, wieder in die Heimat zurückzuführen. Er will das Recht seiner Eltern in Berlin in Thüringen übernehmen.

Baumrüden als Pro!

Die Hochwasserflutwelle am Unterlauf des Welken Flußes in Göttingen nimmt immer größere Ausdehnung an. Trotz verzwelfelter Abwehrmaßnahmen reißt die ungeheure Mutwelle ständig neue Dämme ein. Regelmäßig von ungeschützten Stellen brachen die Wasser in ungeheurer Menge von 40 Tagen eine Niederschlagsmenge von 76 Zentimeter, so daß noch kein Ende der Ueberflutungen abzusehen ist. Die Dämme an Flussufer und Material nicht abgeben. Die unermessliche Zerstörung der Bergungsmaschinen wird durch Sturm sehr erschwert. Nicht weniger als 30 Rettungsboote kenterten. Dabei ertranken allein über 300 Menschen. Im Süd-Obel sind die meisten Menschen überflutet; 30 000 Häuser zerstört ein. Die Weiser der im Umfang von mehreren Tausend Quadratmetern sind vernichtet. Ueberall herrscht Hunger. Seit Tagen nähern sich Tausende von Baumrüden. Die Fischfangsboot in der Provinz Sonau wird amittag mit 17 000 angeben.

Schwere Gefängnisstrafen

für die Unruhestifter in Belfast.

Am Freitagvormittag sind während der letzten Wochen große Gefängnisse für notleidende nordische Familien gesammelt worden, die aus ihren Heimstätten in Belfast vertrieben wurden. In Belfast wurden in der Zwischenzeit zahlreiche Verurteilungen veröffentlicht. Die Gefängnisstrafen sind sehr schwer. Die Gefängnisstrafen sind sehr schwer. Die Gefängnisstrafen sind sehr schwer.

Zuchtausstrafen für jüdische Einbrecher

Die 19. Große Strafkammer des Berliner Landgerichts hat gestern das Urteil gegen eine zwölfköpfige Einbrecher- und Diebstahlbande, deren führende Mitglieder

Juden sind. Der Hauptangeklagte, der mehrfach verurteilte Jude Wilhelm Jilau wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, mit Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt. Von den übrigen Angeklagten erzielten zwei Zuchtausstrafen von 8 und 9 Jahren und vier hohe Gefängnisstrafen. Die übrigen Angeklagten wurden zum Teil freigesprochen, zum Teil freigesprochen. Die Bande hatte in verschiedenen Gegenden Berlins in insgesamt 50 Häusern Wohnungen beseitigt, die vorübergehend unbeaufsichtigt waren.

Die „Kur“ des Dr. Willard

von Amerika's Behörden verboten.

Eine auch neue Kur Tuberkulose-Kur, die der amerikanische Mediziner Ralph Willard an dem tuberkulösen Film-Autor Freeman Simonis erproben wollte, ist von den Behörden unter Verbotung der Kur für ein Jahr verboten worden. Willard behauptet, er habe schon viele Tausend durch Tuberkulose geheilt, doch er sei erkrankt und wieder zum Leben erweckt. Wenn ein Aste-Aschlagroren und „Aste“ war, das ihm Willard eine „Herz-Krankheit“ gab, und der Willard, was nach seiner Behauptung, daß die Aste ihn jetzt des besten Wohlfühlens erziehen und vollkommen frei von Tuberkulose-Keimen sind. Willard wollte jetzt seine Erfahrungen an anderen erproben. Der Willard hat 300 Proleten, von denen er den unheilbar tuberkulösen Freeman Simonis auswählte. Die nordamerikanischen Behörden glauben es aber nicht zulassen zu können, daß ein Mensch bewußt dem Leben überlassen und ausgesetzt wird, auch wenn er überleben will. Das Dr. Ralph Willard ist nach zwei Tagen wieder ins Leben zurück zu kommen.

„Lari Jurora“ — 100 000 Seelen

Unbekannter Volksstamm entdeckt.

Im südlichen Teil von Kanguana entdeckte ein einflussreicher Missionar einen bisher völlig unbekannt Volksstamm, der von den Papuas leicht abzuheben soll. Die Hautfarbe sei leicht gelblich.

Die Katastrophe von Ouda

Eine amtlische Darstellung.

Ueber die Katastrophe von Ouda wird nunmehr folgende amtlische Darstellung gegeben: Die Wölkchenbrüche, die in den letzten Tagen in der Provinz Alexandria gemeldet haben, haben einen Wasserüberfluß bewirkt, der in der Zone der Küste erhebliche Verwüstungen verursachte. Infolge des tiefen Wasserstandes eines Nebenbaches der Sella-Zerina, der den großen flutigen See von Crigletto in den Bergen von Florio bildete, haben die herabfallenden Wasserfluten das Tal von Crig überflutet. Die Gewalt der Wasserfluten hat beträchtlichen Schaden angerichtet und einige Bauernhäuser fortgerissen, wobei Menschenleben zu beklagen sind.

In ganzen betrachtet man den Tod von 111 Menschen, von denen 97 zur Gemeinde von Ouda, 8 zu Mollata, 4 zu Caprietta Ouda und 7 zu Germaio gehören. Die Zahl der bisher geborenen Leichen beträgt 82, von denen 62 beigesetzt werden konnten. Zur Rettung der in Gefahr befindlichen Menschen sind unzulässige Selbstenneuerungen vollbracht worden.

Die lokalen Behörden haben sich in der Erfüllung ihrer Pflichten aufgeopfert. In der Ausübung der öffentlichen Verordnungen sind Maßnahmen ergriffen für die betroffene Bevölkerung ergriffen und Arbeiten im Werke, um die Verbindungen wiederherzustellen und kürzer Zeit die Schäden wieder auszumachen. Eine Kommission von Ingenieuren des Ministeriums für öffentliche Arbeiten befindet sich am Unglücksort.

Die Augenfarbe blau und der Körperbau kurz und gedrungen. Der Stamm nennt sich „Lari Jurora“ und geht hauptsächlich dem Ackerbau hin. Es handle sich um einen Stamm von 100 bis 200 Bewohnern. Der Männer habe aus Pfeil und Bogen solche Drogen erhalten, die man aus menschlichen Knochen verfertigt habe.

Der „Brin“ von Benheim

Ein Mäßigler Beilina aus Pommern.

In Bissob wurde ein junger Mann festgenommen, der sich viele Wochen in der Wüste, u. a. auch in Madagascar, herumgetrieben habe. Er hatte einen fastlichen Namen angelegt und zahlreiche Verbrechen verübt. Er stellte sich als Brin von Benheim vor und wurde als solcher auch aufgenommen und „handedeget“ bedient. Nach Diebstählen und Verbrechen verurteilt er wurde das nachteilige Ende. Es erob hat, daß der „Brin“ ein Mäßigler Beilina aus Pommern ist.

Stemmen und Vögel der Wälder (Wald-Blitz) der Wälder. Die Wälder sind die Wälder. Die Wälder sind die Wälder. Die Wälder sind die Wälder.

Spreich Recht, einfach, klar!

Ein Aufruf des Deutschen Sprachplenaums. Das Deutsche Sprachplenum erklärt seinen Aufruf zur Förderung seiner Bestrebungen, in dem es heißt:

„In diesen Monaten ist in Berlin das Deutsche Sprachplenum geschaffen worden. Männer des öffentlichen Lebens, der Kunst, des Schrifttums, der Wissenschaft, der Technik haben sich zusammengeschlossen, um unterer Mutterprache eine Pflegestätte zu bereiten. Die deutsche Sprache leidet viel. In Neben- und Schriften begegnen uns solchen Bildern, solchen Benennungen, unzulässigen Fremdwörtern. An Stelle des einfachen Reiches herrscht schwülzige Ueberladenheit. In den Sätzen der Verbände, der hantelnden Einrichtungen schleppen sich fremdlandische Wörter fort, die zum Teil ihren Sinn verloren haben; amtlische Uebersetzungen sind oft in einer Sprache abgefaßt, die für den schlichten Leser unverständlich ist; deutsche Ausrufe halten es „ir unklar“ aber nicht einmal ein wenig waren deutsche Beziehungen zu geben.

Wegen dieser Mängel hat das Deutsche Sprachplenum angeben. Dankbar erkennt es daher die Erlöse alter Sprachbewusstseins und nicht sich auf die Reich durch Worte, Wörter und neue Werten, sondern durch heilvolle und das Fröhliche und Lobwürdige durch Lauterheit des Ausdrucks und Pflege des Wortes in seiner eigentlichen Bedeutung wird es wirken. Das deutsche Wortes Rede ist recht, einfach, klar; ohne Schwulst und Döselheit, ohne eitlen, verborgener. Wer sich das Recht am Schreiben nimmt, sei sich der Aufgabe bewußt, für jeden, dessen Mutterprache deutsch ist, in Satz und Wort verständlich zu bleiben und seine Sprache in zu erhalten, daß sie den Teil durch Jahrhunderte als ein einig und einig.

Dr. Rudolf Puttmann, Dr. Hans Friedrich Blund, Theodor Höpken.

CT
Am Hebeplatz
Lachraketen II
Die Turbulenzen des Himmels
schleigt durch!
**Der Himmel
auf Erden**
Das entzückende musikalische
Lustspiel mit
**Liane Hähmann - Hans
Hoser - Fritz Heitsch -
Theo Lingen - Adele Land-
beck - Rudi Carl**
Die Jugend hat Zutritt!
W. 4, 6, 8, 15 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 15
C. T. Gr. Ulrichstr. 31
Ein Feuerwerk stürmischer
Lachraketen!
Der Herr ohne Wohnung
Die Fitt von bewegendem Erstaun-
nis, eine unbeschreiblich lustige
Angelegenheit mit
**Paul Hörbiger - Adele
Sandrock, Hanna Wanz,
Hermann Thimig, Leo Hei-
cke, Fritz Heitsch.**
W. 4, 6, 8, 15 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 15
C. T. Schauburg
**2 Stunden Lachen
und Fröhlichkeit!**
Das große feinsinnige Lustspiel:
**Ich kenn' Dich nicht
und liebe Dich ...**
mit:
**Theo Lingen - Max Göll-
terff - Trude Helein -
Kurt Gronow -
Fritz Odemar**
Die Jugend hat Zutritt!
W. 4, 6, 8, 15 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 15

ZOO
Sonntag 3/4 4 Uhr:
**Nachmittagskonzert
des großen Zoo-Orchesters**

Saalschloß
Morgen, Sonntag, 3 1/2 Uhr
Großes Wehrmacht-Konzert
Trompete-Korps der
Meeres-Wehrmacht
8 Uhr - Gastspiel Bernh. Ette

**Reisebahn
Terrassen**
Heute Sonnabend 8 Uhr
Sonntag 4 und 8 Uhr

**Größe
Sonderfahrt**
nach Waldbad Leuna
am Personendampfer „Morseburg“ 1.14 Pan. Inv.
Sonntag, den 18. August, Abfahrt
früh 9 Uhr von der Genzerbrücke,
auf der Seite des alten E-Werkes,
Erwachsene bis u. zurück 1.50 RM,
Kinder die Hälfte.

Kurhaus Bad Wittekind
Heute 4 Uhr: Konzert und Tanz
8 Uhr: Großer Tanzabend
Sonntag, 18. August, 7-9 Uhr:
Großes Frühkonzert
nächst. 11 Uhr: Konzert
abends 8 Uhr: Tanz auf allen Dielen
Dienstags 20. Aug., 7 1/2 Uhr: Frühkonzert
4 Uhr: Konzert

Goal
mit Vereinsteam frei
Schachklub,
Merzburger Str. 10
Tel. 219 75

**Wohn-
gnummern**
mit Adressen
Anton Künze,
Salle, Teichstr. 11
Sprachstunden:
9 bis 19 Uhr.

Geitenhandl
Fahrt Viererpaar
auf Jachob,
Salle, Teichstr. 11, 9780
Geschäftsstelle
Wittenberg,
erster, gegenüber,
gegenüber, abgeben
Offizier 23 1201
Geschäftsstelle bei
Wittenberg.
Eude Geschäftsst.
für 1/2 Zs.
Kunzstr. 32,
Tel. 229 49.

Verloren
Schlüssel
erster, gegenüber,
gegenüber, abgeben
Offizier 23 1201
Geschäftsstelle bei
Wittenberg.
Eude Geschäftsst.
für 1/2 Zs.
Kunzstr. 32,
Tel. 229 49.

UA
Alte Promenade
Immer noch der große
Erfolg des Peter-Oster-
may-Film der Ufa
Die Heilige und ihr Mann
Ein Film mit dramatischen
Spannungen, mit bezaubernden
Landschaftsbildern deutscher
Heimat, m. prächtigen Mensch-
gestalten (herrorragend Hans
Krolikow als „Soelchen“) mit
einer Fülle beglückender
und erregender Eindrücke!
Täglich: 4.00 6.10 8.20 Uhr
Sonntags: 2.30 4.00 6.10 8.20 Uhr

Kali
Wieder ein
sensationaler Erfolg!!
Greta Garbo
in ihrem größten Film
**Königin
Christine**
Ein überragender Film
in deutscher Sprache!
W.: 4.00 6.15 8.30
S.: 2.30 4.00 6.15 8.30

Detektiv Beschuldigungen
Mordbegünstiger 3. Betragsauskunft
Leset die Saale-Zeitung

**Rundfunkprogramm
am Sonntag und Montag.**
Leipzig
Bellevue 929
Sonntag
6.00: Hamburger Hörfunknetz.
8.00: Morgenzeitung.
8.30: Was wir bringen (Das Pro-
gramm der Woche).
9.00: Tagesprogramm.
9.30: Das ewige Reich der Deut-
schen. Eine Feierstunde.
10.00: Vortragsabend: Deutsche Mor-
genzeitung der SS.
10.30: Schüler-Tagestreffen. Auf-
sätze und Vorträge zum 1. Jah-
re der Deutschen Erziehungsgesellschaft für
Kriegsheimkehrer.
10.45: Stadt und Land. Des Bauern
Arbeit ist Recht am Volk.
11.00: Vortrag von Seethoven.
12.00: Vom Volkseifer der Rund-
funk-Ausstellung; hier spricht die
Ausstellung-Ausstellung. Große
bunte Volksmusik.
14.00: Vom Volkseifer: Kinder-
musik.
14.30: Vom Volkseifer: Ruder-
musik.
15.00: Vom Volkseifer: Musik am
Nachmittag.
15.30: Vom Volkseifer: 300 Krup-
pen.
17.00: Ein Besuch beim „Früh-
jahrtheater“. Szenen aus dem
berühmten „Bauernmädchen“. Das
Schauspiel „Das Geheiß“. Von
Hans Paul.
19.00: Deutsches Sportecho. Vor-
olympische Kämpfe.
20.00: Musikalische Revue im Volk-
seifer. 1. Rheinischer Frühling.
2. Sing- und Klavierabend.
22.00: Wetter-, Tages- und Sport-
nachrichten.
22.30: Mit „Stoff durchs Brenne“ in
Was Zanow.
22.45: Deutscher Zwerchhohlbericht.
23.00: Fortsetzung der Beantwor-
tung vom Volkseifer: „Sing- und
Klavierabend“.
24.00: Wir bitten zum Tanz!

Montag
6.00: Guten Morgen, lieber Hörer!
6.45: Wochenspiegel, Tagesprogramm
und Lokal- Wetterbericht für die
Landwirtschaft.
6.10: Jungmannslied.
6.30: Fröhliche Morgenmusik mit
Cito Zehrandt und Georg Erich
Dambit.
Tageswissen am 7.00: Nachrichten
des Deutschen Reiches.
8.30: Morgenstunden für die Haus-
frau.
9.00: Operette.
9.45: Zwerchhohlbericht.
11.30: Vom Volkseifer der Rund-
funk-Ausstellung: „Lied von den
Bergen vorwärts...“ - großes
Musik- und Gesangsprogramm des
Münchener Deutscher.
Einlage: Der Bauer spricht -
Der Bauer hört.
Mittagspause: Wetterbericht.
12.00: Vom Volkseifer: Musik zum
Mittag.
13.00: Glückwünsche.
13.45: Neue Nachrichten.
14.00: Artikel von Zwei bis Drei!
15.00: Wetter- und Vortrags-
programm.
15.15: Vom Volkseifer: Rhein-
lands Volk und Musik.
16.00: Vom Volkseifer: Admit-
tagssport.
16.30: Zeit-, Wetter-, Wirtschafts-
nachrichten.
17.00: Vom Volkseifer: Rad-
mittagskonzert (Fortsetzung).
18.00: Vom Volkseifer: Von den
Schwämmen im Rheingau.
Eine bezauberliche halbe Stunde.
18.30: Deutsche Meister des 15. Jahr-
hunderts. Vortrag Prof. Dr.
F. Heberich.
18.45: Musik im Rundfunk - die
Freude aller Hörer von Werk
Cito.
19.00: Die Selbstbau. Eine Höhe
von Hans Brandenburg.
19.30: Fortsetzung am Vortrags-
abend. Von den Schwämmen im
Rheingau. (Schlußrede am
Schloß St. Egidii).
19.45: Reichstagsfestspiel der SS.
Fünftes Buch von einer welt-
berühmten Erzählung.
20.00: Nachrichten.
20.10: Abendliche Unterhaltung:
Konzert des Rundfunkorchesters.
20.45: Musik im Rundfunk. Ein
festliches Festspiel.
21.00: Nachrichten und Sportnach-
richten.
22.00: Was ist das? Musik zum
Tanz.
22.30: Was ist das? Musik zum
Tanz.
22.45: Deutscher Zwerchhohlbericht.
23.00: Was ist das? Musik zum
Tanz.
23.30: Was ist das? Musik zum
Tanz.
24.00: Was ist das? Musik zum
Tanz.

WALHALLA
Jubel über Jubel!
Eine Brücke - eine Brücke!
3 Rivals
und das herrliche Beiprogramm
Täglich 20.15 Uhr
Morgen ab 16. Uhr
Ausverkauft! Premiere!

Saalschloß - Brauerei
Morgen, Sonntag abends 20.15 Uhr
bei ungünstiger Witterung im Saal
BERNHARD
Stille
mit seinen 15 Solisten
KONZERT-PROGRAMMSCHAU TANZ
Karten zu RM. 1.- (Musik RM. 0.75)
bei M. M. B. H. B. H., Große Ulrichstr. 10
Abverkauf RM. 1.25 (Musik RM. 1.-)

Neo - Ballistol - Kleber
Wohlbekanntes Mittel für Haus und
Büro. Internat. und Reichsleistung. Seit 1907.
Das Wasser ist ein abkennbarer Kon-
kurrenzmittel gegen Nachahmung und Kopie.
Nur bei M. M. B. H. B. H., Große Ulrichstr. 10
Köln 36, Brandenburger Straße 6
F. W. Kleber, Chemische Fabrik

Mars la Tour
Halle, Gr. Ulrichstr. 10, Fernruf 261 44
Bayerische Gaffstätte
Das gemütliche Bier- u. Speisestück für jedermann
Menü in großer Auswahl 0.80 RM.
bei Wochenkarte 0.70 RM.
Sonntag, ab 7 Uhr abends
Sittungskonzert
der Kapelle Görlach
Spezialität: Hausschlachte Platte
3. Straffer.

Gemeindevorstand
5. Klasse 45. Preußisch-Gebäude
(271. Preuß.) Kölln-Post
Ohne Gewähr **Flachbrud** (abends)
Auf jede georgene Nummer sind zwei gleich-
berechtigte Gemeindeglieder und zwar eine
auf die Jede georgene Nummer in den beiden
Abteilungen I und II
8. Jahrgang. 16. August 1933
An der heutigen Formittagsfeier wurden Gemein-
de über 150 RM. georgene
6 Gemeindeglieder zu 5000 RM. 181223 271346 362099
219249 262441 317004 23130 94367 96482 105774
399592
12 Gemeindeglieder zu 2000 RM. 116332 162175 183554
219249 262441 317004 23130 94367 96482 105774
399592
6 Gemeindeglieder zu 1000 RM. 10039 11542 82955 89555
90789 98136 121351 123673 126555 147692 155116
172871 187203 192491 201263 205986 225273
27182 30695 31525 31143 32724 33375
33917 37319 38355 38377 38458
39489
64 Gemeindeglieder zu 500 RM. 20565 20767 35243 40841
50759 65916 67661 72484 83388 81296 107891
112339 112352 112837 115021 116628 122131
125988 130138 144309 146276 165251 165913
155684 162358 170229 201263 224986 225273
225928 227291 231154 23130 242519 250925
302190 336596 349480 323132 374456 374513
377454 389617 389588 389348 393700 396641
398 Gemeindeglieder zu 300 RM. 24622 2629 214
13658 13813 15318 16504 16748 20744 22339
24776 24776 24776 24776 24776 24776 24776
38000 38000 41234 43238 44527 44777 45211
47355 47358 50510 51613 54853 55133 56249
57059 57059 57059 57059 57059 57059 57059
72680 84253 84949 87845 90031 91235 93511
95290 102772 107676 109068 109068 115850
116298 117405 121205 121276 121754 24389
158493 181154 182781 182781 182781 182781
190590 192558 194048 194048 194048 194048
152260 153994 154494 154871 156803 157725
174112 174359 177654 177654 183990 185077
181726 181726 181726 181726 181726 181726
194899 195899 196944 186544 197913 198419
202965 202747 204832 210449 210449 210449
236048 236493 237068 239597 246721 248129
252735 252735 252735 252735 252735 252735
266835 270618 270628 271609 274625 276277
277659 277812 278077 278127 283707
290296 318325 324830 324830 324830 324830
329298 330489 334517 334938 337942 338257
362278 362278 362278 362278 362278 362278
366389 368761 372516 373698 377102 390922
390338 390338 390338 390338 390338 390338
388231 388141 386354 389296 384405 396671
397878 398411 398666 386979

**Die
Kreuzer Pferdelage!**
Hengstschau
9. Reit- und Fahr-Turnier
Donnerstag, den 22. August 14 Uhr
Freitag, den 23. August 13 Uhr
Sonntag, den 24. August 13 Uhr
Sonntag, den 25. August 12.30 Uhr
Auch am Freitag vollwertiges Programm bei volks-
tümlichen Preisen!
160stall, Kallbühlengasse, 40stall, Warmbühlengasse,
5 Genossenschafts-Kallbühlengasse mit 50
von ihnen abblenden Stuten
260 Turnierpferde - 1000 Nennungen
Beste deutsche Turnierklasse, Schaumannen
(4 Hengstquadranten des Preuß. Landgestütts Neustadt)
(Vorführungen d. Heeresnachrichtenschule)

25. August:
Sonntagsfahrt
nach
Bad Berka
in bequemen Omnibussen
Gefährtsstelle Wallenhausring 1b,
vorm. 8 Uhr, Rückkehr gegen 22 Uhr
Sahpreis RM. 5.90
Huskunft und Anmeldung
im Kellereibüro der Saale-Zeitung
Halle (Saale), Kleinrädmieden 5
Allgemeine BEANNTMACHUNGEN
Verdingung
An der Beschaffung eines Zeiteinreises für die in der Zeitschrift
Anzeige für die in der Zeitschrift, veröffentlichte, immer
immer zu abgeben. Beantragungstermin immer 31.
erhalten. Beantragungstermin 11. August 1933.
Halle, 16. August 1933. **Edith Baumgarten.**

25. August:
Sonntagsfahrt
nach
Bad Berka
in bequemen Omnibussen
Gefährtsstelle Wallenhausring 1b,
vorm. 8 Uhr, Rückkehr gegen 22 Uhr
Sahpreis RM. 5.90
Huskunft und Anmeldung
im Kellereibüro der Saale-Zeitung
Halle (Saale), Kleinrädmieden 5
Allgemeine BEANNTMACHUNGEN
Verdingung
An der Beschaffung eines Zeiteinreises für die in der Zeitschrift
Anzeige für die in der Zeitschrift, veröffentlichte, immer
immer zu abgeben. Beantragungstermin immer 31.
erhalten. Beantragungstermin 11. August 1933.
Halle, 16. August 1933. **Edith Baumgarten.**

Welch sofort Eure Familien-Freistellen für das
Erholungswerk des Deutschen Volkes
Bei der nächsten Ortsgruppe der N.S. Volkswahlfahrt

Gravelotte!

Tag des Opfers und des Sieges.

Am 18. August 1870 fielen das deutsche Heer vor den Toren der starken Festung Metz über eine mehr als fünfstündige Uebermacht der Franzosen! Es war der dritte Sieg in wenigen Tagen um die Festung Metz, und er wurde bei Gravelotte errungen. Dieser einmal auf jenem Schlachtfeld stand und sah über den Verlauf der Schlacht aus fahndendem Munde das befehlen lassen, dem wird, zugleich auch als eine Lehre für sein eigenes Leben, eines Feils in Erinnerung bleiben, nämlich dies: Die Schlacht wurde entschieden durch die große Opferbereitschaft der deutschen Armee, die bei Gravelotte an einem Tage 900 Offiziere und fast 20 000 Mann verlor!

„Durch Kampf zum Sieg!“ — das spricht sich so leicht aus. Eben dies: „Oben Feils kein Preis!“ Aber in der rauen Wirklichkeit des Lebens wird die Wahrheit dieses Wortes nur verwirklicht durch die oft gar nicht so leichte Tat. Das Leben war an der Geschichte der Weimarer Republik war vom Anfang bis zum Ziel ein Weg großer Opfer! Das Leben war am Winterkrieg! Es wird etwas erreicht nur durch das Opfer der vielen Opferbereiten! Wo immer in der Geschichte eine große Zeit war, da war sie geworden durch die Opferbereitschaft und die wirklichen Opfer!

Eines jeden Menschen Herz aber ist ein Kampfgebiet. Etwas und ständig werden vom einzelnen Entschlossenheit, Einlaberbereitschaft und Opfer gefordert! Und dies am meisten im letzten Jänner vor sich selbst! In wieviel Worten Jesu, der ja gerade zu diesem Kampf um klare Entscheidung für Gott gegen alles Gemeine und Niedrige immer wieder auftritt, kommt dies zum Ausdruck! Eine in sich fette Zeit hat die keine Worte oftmals nicht verstanden oder hat darüber hinweggesehen oder hat sie abgemacht. Aber es bleibt doch als Wahrheit bestehen, was als Zusammenfassung christlicher Lebensweisheit G. M. Anstöß gefangen hat und was als Erinnerung an Gravelotte uns mahnen möchte:
Traum müde trüg und nimmer bleich,
Denn Gott ist allenthalben,
Die Freiheit und das Himmelreich
Gewinnen keine Dalben.

Heinrich Wind.

Kinder können bleibig fliegen

Der Flughafen Halle-Weißig liegt seit einigen Tagen im Mittelpunkt des Interesses der mitteldeutschen Jugend. Tausenden von Kindern ist durch den Flug mit der „Kinder-moove“ ein bleibendes Erlebnis vermittelt.

Rostfreie Bestecke

Werden. Wie wir erfahren, können auch am heutigen Sonnabend der Zeit von 15 bis 17 Uhr noch verbliebene Stundflüge für Kinder von 2.30 RM durchgeführt werden. Es ist hierbei erforderlich, daß den Kindern eine Erlaubnisbescheinigung der Eltern mitgegeben wird.

Uroaold-Juwelen im Zoo

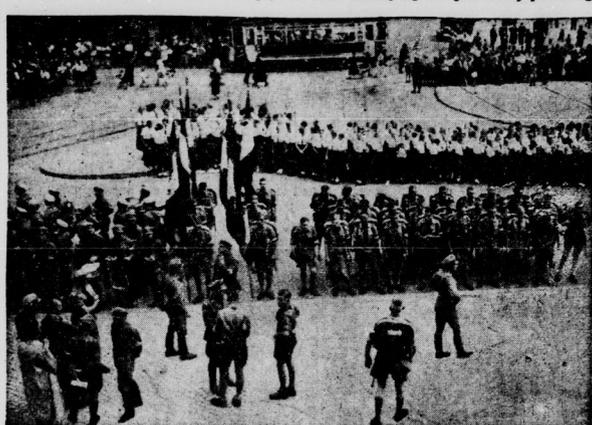
„Miniatur-Orang“ mit Notweingelicht. Heute morgen herrschte große Aufregung im Affenhaus. Dazu lag auch wirklich Grund vor. Das, was da plötzlich herbeifam, hat alle überhaupt noch nicht gesehen. Gewiß wird man sich noch der kleinen Zwergaffen entfennen, die hier waren. Aber die Arten, die jetzt aus anscheinend nie erfolglosen Weandens des Amazonasgebietes hergebracht worden sind, waren absolute Neuentdeckungen. Die Tiere wurden mit orangefarbenen Handschuhen, solche, bei denen der Körper ringförmig schwarzweißbraun geteilt ist, ein dunkles Tierchen mit einem weißen Schnurrbart, um den es sicher viele beneiden werden, und als Prädator ein Paar „Miniatur-Orang“. Diesen Eindruck machen die jeben-

falls, wenn sie fliegen. Nur etwas unterscheidet sie, nämlich das Vorhandensein eines Schwanzes und dann ein durchaus fröhliches Rotweingelicht.

Ueber die anderen mitgenommenen Kostbarkeiten wird später berichtet werden. Jedenfalls ist das, was gekommen ist, als eine Lebenswürdigkeit ersten Ranges anzupreisen.

„Kameraden, wir marschieren...“

Biersig Hiltlerjungen marschieren gestern vom Marktplatz ab zum Reichsparteitag



Letzter Appell vor dem großen Marsch nach Nürnberg. Phot.: Gehring.

1500 Hiltlerjungen marschieren in diesem Jahre zum ersten Male zum Reichsparteitag nach Nürnberg; 200 von ihnen, aus den Mannschaften des Gebietes Mittelrand, traten gestern mittag zum letzten Appell vor dem Anmarsch auf dem halleischen Marktplatz an. Vor dem alten Rathaus flatterten an hohen Mästen die Fahnen des Reiches und der SA, in einem großen Karree hatten die Hiltlerjungen des Jungvolk und die Gruppen des BDM Aufstellung genommen, und ringsherum standen Hunderte und aber Hunderte von Hallensern, unter ihnen zahlreiche Ehrenmitglieder, wie Landesführerleiter G. Aarnowitsch, als Vertreter des Gauleiters, Gebietsführer Hedemeyer, der Kommandeur der halleischen Schutzpolizei, Major Karraich, SS-Standartenführer Kaufe, Stadtrat Fiebler, die Obergruppenführerin Käthe Reiser u. a. Der Reichsführer Heimgart hatte sich eingeschrieben und brachte einen von Nürnberg gefahren vor das Mikrophon; demnach wird der ganze feierliche Akt des Abschieds von Halle im Jugendstil gefeiert werden.

Ein Marsch der SA-Bannfahne flug auf, Fanfaren des Jungvolks schmetterten, ein Sprecher und ein Chor des SA halle über den Platz: „Kameraden, wir marschieren.“ Dann trat Landesführerleiter G. Aarnowitsch auf das Rednerpult und sprach zu den Nürnbergern, die mit den leuchtenden Fahnen angetreten waren; er überbrachte ihnen die Grüße des Gauleiters G. Aarnowitsch und bedeutete ihnen, daß sie jetzt, wie einst die alten Kämpfer der Bewegung, in einem Kampf kämpfen, der nicht leichter sei als der überhandene.

Dann sprach, nach Fanfarenklängen, Gebietsführer Hedemeyer zu seinen Kameraden. Wenn heute wieder, — so sprach er — mit Terror gegen die Jugend des Dritten Reiches gearbeitet werde, so lasse sich diese Jugend ihre heilige Kameradschaft nicht zerschlagen; sie mache und werde leben, kämpfen, der gegen sie liehe. Das sei ihr Wille und

ihre Verpflichtung gegen Führer und Volk. Der Sinn dieses Marsches nach Nürnberg sei, die Einheit und Geschlossenheit der deutschen Jugend überall im Reich aufs neue zu zeigen, den Seilungsmitgliedern der SA zu beweisen und dem Führer ein neues Gelübnis der Treue abzugeben.

Auf dem Marsch werden die Kameraden der SA Gelegenheit zu sportlicher Betätigung haben, sie werden in abendlichen Feiernstunden mit ihren Kameraden aus fremden Städten und Dörfern zusammenkommen und ihre Gedanken austauschen, die deutschen Landeskinder kennen lernen und überall ihre Liebe zum Führer und ihren Wunsch, ihn dienen zu dürfen, zeigen. Mit einem Gelächter an den Führer und den Reichsjugendführer schloß Gebietsführer Hedemeyer seine Worte. Das Lied der SA flug auf, „Unre Fahne flattert uns voran“, Hunderte von Armen redden sich hoch.

Dann marschieren die 40 Hiltlerjungen, begleitet von Jungvolk, mit klingendem Spiel durch die Weimarer- und Merseburger Straße zur Stadt hinaus, voran die Fahnen der Banner. Vor der Artilleriekaserne verabschiedeten sie sich mit einem Verbeimarsch in einem Gruß an die Regierungspräsidenten, die Landräte und die Gemeindeführer, in dem Einverständnis mit dem Reichsfinanzminister eine einmalige Erhebung der von den Gemeinden und Gemeindeverbänden seit dem Rechnungsjahr 1931 geforderten Ausgaben an Zinsen und Tilgungen für die von ihnen aufgenommenen Darlehen sowie der feststehenden zum Kapital gefestigten oder umgesetzten Zins- und Tilgungsrückstände veranlassen. Die Erhebung erstreckt sich zunächst auf alle Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern. Für die kleineren Gemeinden sollen noch besondere Festlegungen ergehen.

Erhebungen über Gemeindeführer

Im Hinblick auf die große Bedeutung, die bei der Ermittlung des Schuldendienstes infolge seiner tausendfachen Kennerung durch Zinsentlastung, Umwidmung kurzfristiger Kredite und Veranschlagung zukünftig in einem Erlaß an die Regierungspräsidenten, die Landräte und die Gemeindeführer, in dem Einverständnis mit dem Reichsfinanzminister eine einmalige Erhebung der von den Gemeinden und Gemeindeverbänden seit dem Rechnungsjahr 1931 geforderten Ausgaben an Zinsen und Tilgungen für die von ihnen aufgenommenen Darlehen sowie der feststehenden zum Kapital gefestigten oder umgesetzten Zins- und Tilgungsrückstände veranlassen. Die Erhebung erstreckt sich zunächst auf alle Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern. Für die kleineren Gemeinden sollen noch besondere Festlegungen ergehen.

Hallenfer Urlaubler in Norderny

Ein Brief aus glücklichen Ferienorten.

„Liebe „Saale-Zeitung“!“

Die Rauberworte „mit R. d. F. nach Norderny“, die mich schon seit Monaten erfüllen, sind nun Wirklichkeit geworden. Am Freitag vergangener Woche, abends um 7/10 Uhr, traf ich die 980 Teilnehmer aus unserem Gau auf dem Rudolfs-Torban-Bahnhof die Quartierheime und Ausweise in Empfang zu nehmen. Der Zug bestand aus 20 Wagen, wovon allein 6 Wagen auf den Stadtfreis Halle entfielen. Um 10.30 Uhr ging's endlich los. Schon nach kurzer Fahrt war in unserem Abteil die „Festhaltung“ herbeigeführt. Man machte sich gegenseitig bekannt, spielte Stat, schloß aber unterhielt sich über das Meiste. Die Fahrt ging über Magdeburg, Tendorf, Bremerhaven, Seer. Trotz des fürdenden Regens herrschte überall fröhliche Stimmung. Pünktlich traf man in Norderny ein. Bei schönem Sonnenschein wurden wir dort auf den bereitstehenden 3. und 4. Stock verbracht. Ein herrlicher Anblick bot sich uns: Vor uns das weite Meer, aus dem sich die beiden Inseln Juist und Norderny deutlich am Horizont abhoben. Begleitet von unzähligen Wägen zog unter Schüssen keine Bahn durch die rubine See.

Nach etwa einstufiger Fahrt waren wir in Norderny, wo wir dem Schnellseer der vielen Presse- und Berufsphotographen handballen mußten. Am Nachmittag konnten wir die Bilder schon in den Festungen lesen oder in den Fotogalerien kaufen. Die Quartiere waren bald gefunden. Ich hatte besonders Glück, da ich in einem der schönsten Häuser am Weststrand Pension erhielt. Nach dem reichlichen Mittagessen und einer kurzen Zee-promenade führte ich alles in die Kisten. Die Sonne strahlte vom Himmel, so daß es eine Lust war, sich in den Wellen zu tummeln.

Für Montagabend war ein Berggrühungs- und Heimatabend im Kurhaus fest angesetzt. 800 R. d. F.-Urlauber sind angefragt in Norderny. Heimatabend und ein Konzert des Kurorchesters und altmoderner Lieder füllten den Abend aus.

Dienstag und Mittwoch fanden Fahrten nach Helgoland statt. Das Wetter hatte sich inzwischen sehr geändert, aber wir freuten uns darüber, denn wir wollten doch einmal die See bei uns in m. i. s. m. c. e. t. t. e. r. f. e. n. n. e. n. e. n. In etwa 700 fuhren wir nach Helgoland. Schon nach kurzer Fahrt wurden die ersten Leckant, und zum Schluß es fast noch Gläubig. Unterwegs besetzten wir vielen Fischdampfer, und kurz vor Helgoland sahen wir einen Ueberlebensdampfer der Hamburg-America-Linie.

Wir waren doch alle glücklich, als wir wieder festen Boden unter den Füßen hatten.

WIOL WIOL WIOL

So steigerte sich der Umsatz des rein deutschen Markenbusses Wiol in Halle nur erheblich in der Großhandels- und Einzelhandels-Vertriebsstelle.

Da in Helgoland alle Waren glänzend sind, kaufen wir natürlich von den Dingen, die wir unverzüglich mitnehmen dürfen: Zigaretten, Nargaren, Schokolade, Nüsse und Seidentücher. Dann haben wir uns die Insel an, vom Oberland hatten wir einen schönen Blick auf die weite See. Leider verdingt der dreitägliche Aufenthalt nur zu schnell. Bald ging es mit Vollkraft und Musik wieder Norderny an. Der Himmel war wieder blau geworden, der Wind lächelte über's Meer, unser Schiff glitt durch die rubigen Wellen. Abends um 10 Uhr waren wir wieder auf unserer Insel.

Nun sind die schönen Tage bald um. Am Sonnabendfrüh um 8 Uhr geht es wieder heimwärts. Abends gegen 20.30 Uhr werden wir wieder in Halle getroffen, wo dann beglückter wir, geküßt von Zee- und Sonne und den herrlichen Einbrüchen wieder frohen Mutes unter Tagewerf. Karl Helm.

Warum sich mit weniger begnügen?

Der Opel 1,2 Ltr. 4 Zyl. wird bevorzugt, weil er Werte enthält und Leistungen vollbringt, die nur Opel zu diesem niedrigen Preis bieten kann. Er ist ein Vollautomobil und verfügt bei sprichwörtlicher Sparsamkeit über Mehrleistungen, die ihn in jeder Fahrsituation überlegen sein lassen. Für diese Überlegenheit gibt es keinen stärkeren Beweis als die Zufriedenheit der Hunderttausend, die ihn besitzen.

Vorzüge, die Ihr Wagen haben sollte:

- 4 Zylinder 4 Takt Motor, dadurch Höhere Motorleistung, größere Kraftreserve und Ruhiger Lauf des Motors.
- Opel Fallstrom-Vergaser, dadurch Schnell-Start und Beste Brennstoff-Ausnutzung.
- Brennstofftank hinten.
- Komplette Bosch-Ausrüstung.
- Abgestimmte angenehme Federung.
- Höchste Sicherheit durch
- Kräftige Bremsen mit Servo-Wirkung.
- Einzelumlenkung, leichte Schaltung.
- Stahl-Hartloch-Karosserie.
- Große Automobiltreife.
- Leichtes Ein- und Aussteigen durch Breite Türen.
- Große Fenster - gute Sicht.
- Gut gepolsterte, bequeme Sitze.
- Besonders großzügige und sorgfältige Ausgestaltung.

Machen Sie eine unverbindliche PROBEFAHRT!

Opel 1,2 LTR. 4 ZYL.
der Zuverlässige

Limousine RMQ 850 • Cabriolet-Limousine RM 1960 • Spezial-Limousine RM 2090 • Preise ab Werk Rüsselsheim am Main

Opel-General-Vertretung: Autohaus Kühn, Halle, Merseburger Str. 40, Telefon 27351

Heute abend treffen sich in Halle die Inhaber des „Pour le mérite“ für Unteroffiziere

Zum ersten Male treffen sich heute abend in der Halle die Inhaber des „Pour le mérite“ für Unteroffiziere...

Der Kronprinz erteilt Verleihungen an der linken Hand an Offizieren an der rechten Hand...

Der Orden wurde im Jahre 1793 von Friedrich Wilhelm II. gestiftet und im Februar 1848 von König Friedrich vierten...

Von den 1700 Rittern des Verdienstkreuzes sind während des Krieges nur 600 gefallen...

Zum letzten Mal Thingipiel

Morgen, Sonntag: „Aufbruch Deutschland“. Noch einmal wird Sonntag abend der halbtägigen Bevölkerung auf dem Thingipiel Gelegenheit...

Was die Polizei meldet

Gestern gegen 16.15 Uhr lief in der Ludwig-Wilhelms-Straße eine Alibi-Fahrerin aus Richtung Hildesfeld kommend...

Gestern gegen 7.10 Uhr fuhr an der Otto Ludwig-Wilhelms-Straße ein Radfahrer gegen einen Landwagen...

Der Kronprinz erteilt Verleihungen an der linken Hand an Offizieren an der rechten Hand...

Wunderbares Walhallaprogramm

Dass die Wiederbelebung des Walhallaprogramms nicht nur möglich, sondern für Halle und Umgebung sogar notwendig gewesen ist...



1: Kapellmeister Georg Haupt. — 2: Rassana, der Luftk. — 3, 4 und 5: die Rivals. — 6: Ein Belling-Mädel.

Wien, ein Haus ohne und mit einer unverkauften Plak. Partei, Wehrmacht, breite Kreise der Bürgerpflicht — es war alles da...

Geht man das Programm entlang, angefangen von Georg Haupt, dem wackeren Kapellmeister mit seinem Orchester...

helle in der Merseburger Straße gerufen, wo ein Wassertrupp besetzen sollte...

Mit „Kraft durch Freude“ nach Saalfeld. Das Freiheim-Halle-Stadt der RZM...

frei schwebenden Deckenell das unendlich Schöne an Kraft- und Energieerleben bergibt.

Es war nur eine Stimme der Bewunderung im ganzen Hause zu hören...

Wellenreiter hinter M-Doo

Das Wellenreiter-Spiel ist nun einmal ein Wasserfest und spielt sich auf einem See ab...

Die dritte motorisierte Kompanie des Nationalen wird im Laufe des Sonntags in Magdeburg mit 14 geländegängigen Booten...

Paketringe alle Größen bei Gummi-Bieder

werden die Fahrwege entladen sowie die Vordächer und das Holz auf dem Wasser gebracht...

Während die Dampfer und Auberboote pünktlich 8 Uhr an der Schleusenbrücke starten...

Der Brückenschlag wird vollkommen freigegeben durchgeföhrt. Während die in der weiten Halle verankerte Fähre...

Nach Fertigstellung der Brücke zeigen die Turner einen Aufmarsch und bauen Pyramiden auf der Fähre.

Achtung WM-Empfänger! Anmeldungen zum Bezug der Winterhilfe bis 20. August

Das Amt für Volkswohlfahrt teilt mit: Die Anmeldungen zum Bezug der Winterhilfe 1935/36 sind von den in Frage kommenden...

- List of districts and their respective registration dates for winter aid, including: 1. Post: Gehlsdorfer Gärtenstraße 1, 2. Sprengel Montag...

Reichssteuereinnahmen

Hausverbrauchssteuern des Steigens.
In Pfl. und Verkaufsteuern wurden im Juli 1935 4,2 Milliarden Reichsmark vom Reich eingenommen gegen 3,668 Mill. RM. im Juli des Vorjahres. Die Pfl. und Verkaufsteuern fliegen auf 3,544 (3.119) Pfl. Reichsmark, die auf insgesamt im Juli 3,310 (2,857) Mill. RM. eingenommen wurden, das hat 147,5 Mill. RM. mehr als im Vorjahr. In den ersten vier Monaten des Rechnungsjahres 1935 wurden 13.809 (13.088) Mill. RM. Pfl. und Verkaufsteuern und 115,1 (105,7) Mill. RM. Pfl. und Verbrauchsteuern eingenommen. Die Steigerung gegenüber der Zeit von April bis zum Juli im Vorjahr betragt 14,7 Mill. RM. Pfl. und Verkaufsteuern Steuern, bei denen sich die Wirtschaftsentwicklung spiegelt, hat sich im Juli 1935 besonders die Volkswirtschaft weiter zu entwickeln. Das Aufkommen im Juli überstieg dasjenige im gleichen Monat des Vorjahres um 45,8 Mill. RM. Hierbei wird jedoch, worauf bereits mehrfach hingewiesen worden ist, der Einbau der Anlage zur Kreislaufzelle und der Produktionskräfte in die Einkommenssteuer und die Erhebung des Ertragssteueranteils bei der Volkswirtschaft zu berücksichtigen. Das Aufkommen an veranlagter Einkommenssteuer war um 7,8 Mill. RM. höher als im Juli 1934. Die Einkommenssteuer im Juli 1935 betrug 8,8 Mill. RM., während im Juli 1934 nur 7,03 Mill. RM. ausmachte. Insgesamt kamen an Pfl. und Verkaufsteuern 7,65 Mill. RM. im Juli 1935 und 6,91 Mill. RM. im Juli 1934. Der Anteil des Einkommens an den Gesamteinnahmen ist der Gesamteinnahme in den Pfl. und Verbrauchsteuern, wo 70,9 Mill. RM. mehr eingenommen wurden als im Juli 1934. Der Anteil des Einkommens an den Gesamteinnahmen ist der Gesamteinnahme in den Pfl. und Verbrauchsteuern, wo 70,9 Mill. RM. mehr eingenommen wurden als im Juli 1934. Der Anteil des Einkommens an den Gesamteinnahmen ist der Gesamteinnahme in den Pfl. und Verbrauchsteuern, wo 70,9 Mill. RM. mehr eingenommen wurden als im Juli 1934. Der Anteil des Einkommens an den Gesamteinnahmen ist der Gesamteinnahme in den Pfl. und Verbrauchsteuern, wo 70,9 Mill. RM. mehr eingenommen wurden als im Juli 1934.

Arbeitsbeschäftigung im Juli

jährigen Stelle sind infolgedessen noch sämtlicher. In dem Gebiet am nächsten nach einer Rückbildung als Käufer auftreten. Die Abteilung Möbel wird nach Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber der Deutschen Wirtschaft in den Rahmen der Arbeitsbeschaffung 1935 zur Durchführung gelangen.
Starkes Anwachsen der Neuzugänge im Juli bei der öffentlichen Lebensversicherung.
Im Juli 16. J. wurden bei den Versicherungsämtern der öffentlichen Lebensversicherung in Deutschland zusammengefasst 18 An-

1935: Wieder rentabel

Richard Greiling A.-G. Zigaretten.
Wie aus einer handelsgerichtlichen Eintragung erlich bekannt wird, hat eine bereits am 27. Juli abgehaltene G.V. die weitere Fortführung des 1935 von 4 auf 2 Mill. Reichsmark ermäßigten Z.R. auf nunmehr 1 Mill. RM. beschließen. Die auch bereits 1934 mehr als alle in Mill. RM. Bruttoertrag 7,92 (7,88), wozu noch 1,89 an Erträge treten, 1,30 an Anwendungen der Aktionäre, 1 Budgetumgang von der Kapitalberücksichtigung und 0,08 aus Abfindung der geleisteten Aktionäre. Nach Abzug aller Unkosten sowie 0,49 (0,47) Rückstellungen auf Anlagen und 0,22 (0,33) anderen verbleibt ein kleiner Überschuss von 60,000, aus dem der Berlinvertrauf von 100,000 getilgt wird, der für die Aktionäre von 50,000 vorgetragen wird. Die Verwaltung bemerkt, daß die durch die Int.-Gem. der Zigarettenindustrie eingetragene Regelung für geteilte, im ersten Halbjahr 1935 niedere Zementa auf den Arbeitsmarkt haben ein kurzes, aufstrebendes Ergebnis zu erzielen. Mit Überzeit leste man den Wirtschaft für 1935 entgegen. Die Bilanz weist in ihren Hauptposten aus: Anlagen 6,26 (6,40), Pfl. und Verkaufsteuern 7,38 (10,20), Pfl. und Verkaufsteuern 1,66 (1,20), Warenbestand 2,06 (2,75), Steuerentlastungen 0,75 (0,71), Pfl. und Verkaufsteuern 1,12 (2,21); andererseits: Ertragssteuern und die Abschreibungen der Vermögensgegenstände auf 19,01 (10,70), davon für Waren 8,04 (8,54), Abschreibungen der Vermögensgegenstände auf 1,04 (0,63), gegenüber Banken 1,09 (0,71) und gegenüber dem Zollamt 10,15 (10,68). Die Ertragssteuern sind erhöht auf 0,13 (10,09), die Halberpflichtungen auf 4,54 (1,04).

Aufbau des Radio-Exportes

Die wichtige Exportaufgabe der 12. deutschen Funkausstellung

Der Auslandsabgab deutscher Radiogeräte ist in den letzten Jahren stetig zurückgegangen und zeigt auch in diesem Jahr noch keinen Anlauf zur Besserung. Die 12. Große Deutsche Funkausstellung hat daher mit ihrem umfangreichen und aussergewöhnlichen Angebot als alle bisherigen Funkausstellungen eine wichtige Exportaufgabe zu erfüllen. Es ist zu hoffen, daß sie zur Lösung dieser Aufgabe angesichts der technisch bis dahin höchste durchgeführten Apparate weitestgehend beitragen wird. Der Rückgang des Auslandsabgabes in den letzten Jahren dürfte nicht allein auf die Zoll- und Währungschwierigkeiten des Auslandes zurückzuführen sein, es scheint vielmehr, daß Radioindustrie und -handel sich angesichts der durch die Handelsförderung erhöhten Konkurrenz in Zukunft noch zu sehr auf den Binnenmarkt verlassen und sich nicht in dem gleichen Maße um den Weltmarkt bemüht haben.

Die Beirteilung des Radioabhandels mit anderen Erzeugnissen hat die Ausfuhr des Radioabhandels im Rahmen des Auslandsabgabes nicht für sich, sondern nur zusammen mit dem Export von „Vorrätungen für drahtlose Telegraphie und Telephonie“ mitlich erhöht wird. Die verhältnismäßig geringe Ausfuhr von Radioabhandels- und Vorrätungen für drahtlose Telegraphie und Telephonie ihren eigenen Platz noch nicht genommen.

Schon — oder noch — vor etwa einem Jahre wurden Verhandlungen über die Auslieferung der Radiogeräte aus den „Vorrätungen für drahtlose Telegraphie und Telephonie“ nicht in einer amtlichen Veröffentlichung der Radioexportfirmen abgenommen. Gegenüber den Ausfuhrfirmen mander anderer Waren stellen sie freilich nur geringe Werte und nur geringen Absatz dar. Die Ausfuhr ist aber weitestgehend einträglich.

Viele anderen Kritiker des Radioexports legt das Institut für Konjunkturpolitik die gesamten unter dieser Bezeichnung ausgeführten Mengen und Werte dem Radioexport zu. Die hierdurch gemachten Schlüsse sind um so bedenklicher, als einmal die absoluten Ziffern des Radioexports wesentlich von der Gesamtsumme der betreffenden Postition abweichen. Dann aber hat sich auch der jeweilige Ausfuhranteil der gesamten radioelektronischen Geräte in den Jahren 1932 bis 1934 im Gesamtwert von 29,4 Mill. RM. ausgedrückt, „Vorrätungen für drahtlose Telegraphie“ 14,25 Mill. RM. für Radiogeräte veranlagt, darunter 13,3 Mill. RM. für Radiogeräte, davon 2,4 Mill. RM. für Empfänger und 955,000 RM. für 1916 Z Aufnehmer. Im Jahre 1934 betrug der Wert der ausgeführten Radiogeräte gerade ein Drittel, nämlich von 29,9 Mill. auf 9,9 Mill. RM., von denen 9,5 Mill. RM. auf die Ausfuhr von 14 987 dr Empfänger, 2,4 Mill. RM. auf 455,000 auf den Absatz von 1191 Z Aufnehmern entfielen. Im ersten Halbjahre 1935 waren nur noch knapp ein Viertel der „Vorrätungen für drahtlose Telegraphie“ Radiogeräte, d. h. von 9,3 Mill. RM. nur 3,75 Mill. RM., davon 2,4 Mill. RM. für Empfänger und 872 Z Empfängergeräte und 275 000 auf 10 700 RM. für 296 Z Aufnehmer. Im Einzelnen ergibt sich also folgendes Bild:

	in Z.	in Mill. RM.
1933	18 900	14,25
1934	16 152	9,0
1935 (Jan./Juni)	4 168	2,5

Im Jahre 1934 ist also die Ausfuhrmenge gegenüber dem Jahre 1933 um fast 15 Prozent abgenommen. Im ersten Halbjahre 1935 ist ein weiterer Rückgang ein. Nimmt man für das erste Halbjahr 1934 eine Ausfuhr von rund 8000 Doppelgeräten an — die genaue Ziffer für dieses halbe Jahr liegt nicht vor, so ist die Ausfuhr in diesem Jahre gegenüber dem Jahre 1933 um 50 Prozent gesunken. Gegenüber der gleichen Zeit des Jahres 1933 dürfte der Rückgang schon etwa 60 Prozent betragen.

Auf den gesamten Absatzwert berechnet wurden im Frühjahr 1935 nur noch etwa 4 Prozent ins Ausland abgeflut. Holland, das an den meisten Ländern gehört, dessen Ausfuhrziffer exakt bekannt ist, konnte keine Radiogeräte mehr aus den Niederlanden im Jahre 1934 ausfuhr um 11 Prozent steigern. Nur Japan gab über 12,5 Mill. Gulden in der gleichen Zeit des Vorjahres, also nominal ein Fünftel, nach Holland ab. In den letzten Monaten des Jahres 1934 betrug die Ausfuhr nach Holland fast ein Drittel einer abgewerteten Währung genügt.

Es heißt also die Förderung, daß alle Mittel und Wege erschlossen werden müssen, um dem deutschen Radiobetrieb neue Absatzmärkte zu sichern.

Wie oben schon bemerkt, hat sich die Ausfuhr von Radiogeräten gegenüber dem Jahre 1934 um 15 Prozent gesunken. Im ersten Halbjahre 1935 ist ein weiterer Rückgang ein. Nimmt man für das erste Halbjahr 1934 eine Ausfuhr von rund 8000 Doppelgeräten an — die genaue Ziffer für dieses halbe Jahr liegt nicht vor, so ist die Ausfuhr in diesem Jahre gegenüber dem Jahre 1933 um 50 Prozent gesunken. Gegenüber der gleichen Zeit des Jahres 1933 dürfte der Rückgang schon etwa 60 Prozent betragen.

Annahmestellen werden zusammengelegt.

Nach einer Mitteilung des Reichsverbandes der Annahmestellen sind bisher auf Grund der Verordnung über den Aufbau der Sozialversicherung 480 Annahmestellen auf 142 Stellen vereinigt worden. In größerer Zahl als die vereinigen sind die Landesgrenzen hinweg vom Reichsversicherungsamt genehmigt, und damit zugleich ein Teil des Reichsreform geteilt worden.

Abbruch der Handelsvertragsverhandlungen

Sowjetrußland-Bulgarien.
Die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Bulgarien und Sowjetrußland, die vor einem Monat in Sofia begonnen, sind abgebrochen worden. Die sowjetischen Unterhändler hatten nach der bulgarischen Anteilnahme die Abbruch der Verhandlungen angekündigt. Die bulgarische Regierung hat den Abbruch der Verhandlungen bekräftigt. Die sowjetischen Unterhändler haben die Abbruch der Verhandlungen angekündigt. Die bulgarische Regierung hat den Abbruch der Verhandlungen bekräftigt.

Getreide- und Warenmärkte

Berliner Mittagsnotierungen

Mehle per 100 kg brutto einisch. Sack frei Berlin. Kleine Menge pro 100 kg brutto einisch. Sack frei Berlin, ab Bahn und Mühle. Alles übrige per 50 kg ab Station. Feinste Sorten ohne Nufs. Alle Preise in Reichsmark.

	Ohne Feinst	15. 8.	15. 8.
Weizenmilch 16 8 1/2	16,8	16,8	15,8
Bas. T. 700	16,8	16,8	15,8
Voll-Erbsen 19,00-22,00	19,00-22,00	19,00-22,00	19,00-22,00
Achternach	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Futterhefen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Schweden	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Wicken	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Gerste	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Soja	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojaöl	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00
Sojabohnen	11,00-12,00	11,00-12,00	11,00-12,00

Hochstpreise fur Schweine

In Halle 53 Mark fur den Zentner. Die Landesbauernschaft teilt mit: Der Schlachtereiverbinderverband...

Die Kuh, wie sie sein soll

Die Herdbauerschaft in Untermei, eine Vereinigung von Rindviehhaltern, hat im vergangenen Jahre Untersuchungen angestellt...

Sie haben haufiger von Milchschlacken zu leiden, und man erinnert sich, das eine niedrige Milch Kuh lange den Bestreben der Jahresleistung gehalten hat...

Beide Seiten, sowohl der Zuchtseits, wie auch der Leistungseits, haben ihren guten Sinn, aber doch beiden nur in MaBen nachzugeben...

Von den an der Mittelweber untersuchten Rindern, die in der Darstellung mit vorzuziehenderem Zutter erachtet worden...

Der Verkauf von Brotgetreide

Bestimmungen fur Verkauf auBerhalb des Kontingents beachten

Die getreidemerkmalistischen Bestimmungen gestatten dem Erzeuger, diejenigen Mengen Roggen und Weizen, die er aber kein Kontingentskontingent hinaus zur Verfugung hat...

Es muB jedoch darauf hingewiesen werden, das die Verfuhrungsfreiheit bei Brotgetreide erst dann eintritt, wenn der Erzeuger die zur Erfuhrung seines Abfuhrkontingents benotigten Mengen abgefuhrt hat...

Die Kontingentsmarken, die bekanntlich beim Verkauf von Kontingentsgetreide auf jeder Abfuhrungsbefugigung angebracht werden muBen, sind von den Getreidemerkmalisvorschriften dem Erzeuger zuzuschicken...

Nach von Handern und Genossenschaftlichen mit dem Getreide bei der Abfuhrung nach AuBerhalb des Kontingents die Bestimmungen beachten und den Erzeuger in diesem Sinne beraten...

27/8 kg Fett und regelmassiger Kalbung dem Zuchtziele am nachsten. Ihre Zuchtzeitigen ahnliche Leistungen auf zu ahoren zum Zeit...

Rechtferigung einer fristlosen Entlassung durch fruhere Vorkommnisse. Nach der feilbietenden Rechtsprechung des Reichsarbeitsgerichts...

„Das Recht auf Arbeit“

Ein Vortrag auf dem Sonderlehrgang des Reichschulungsamtes.

Auf dem Sonderlehrgang des Reichschulungsamtes sprach der Leiter der Kommission fur Wirtschaftspolitik...

Es kann darum nicht gebuhrt werden und verlohnt auch die getreidemerkmalistischen Bestimmungen, wenn Sandler, Genossenschaftliche oder Abfuhrer...

Die Bewertung des freien Getreides, das nur beim Einkauf vom Erzeuger dem Verbraucher unterliegt...

einer fristlosen Entlassung Umstande, die bereits langere Zeit surridigen, grundsatzlich nicht herangezogen werden...

Wochenmarktpreise fur Halle

Table with market prices for various goods like flour, oil, and meat. Columns include item names and prices.

Fleisch- und Wurstwaren

Table with prices for various types of meat and sausages. Columns include item names and prices.

Berliner Borse

Table of stock market data for Berlin, including various stocks and their prices.

Mitteldttsche Borse

Table of stock market data for the Mitteldeutsche Bourse, including various stocks and their prices.

Verkehrs-Aktien

Table of stock market data for transport and utility companies.

Verderler - Aktien

Table of stock market data for various other companies.

Mitteldttsche Borse

Table of stock market data for the Mitteldeutsche Bourse, including various stocks and their prices.

Verkehrs-Aktien

Table of stock market data for transport and utility companies.

Verderler - Aktien

Table of stock market data for various other companies.

Verderler - Aktien

Table of stock market data for various other companies.

Wieder Mainzer Weinmarkt

Einmal für „Weinlese“ und „Weinlese“. Vom 31. August bis 8. September findet wieder der Mainzer Weinmarkt statt...

Ins Notizbuch übertragen

In Reichsbuch im oberen Maß wurde am Ende des Notizbuchs ein moderner Personalbuch errichtet...

Die alte Wald- und Grenzstadt Waldsiedlung am Bodensee feiert am 18. und 19. August die 100-jährige Jubiläum...

Das Bergschloß Wenzersdorf wird in diesem Jahre am 7. September in Wenzersdorf a. d. Raxraife gefeiert...

Das Dörpchen mit seinen vielen Seen auch ein Paradies für Angler ist. Führt ein neues vom Landeserbschaftsamt...

Der 10.000. Kurtag in Bad Nauhausen. Wenn Sie in diesem Jahre wesentlich früher als sonst...

Neuer Golfplatz in GutsMuths. In dem Klubhaus in GutsMuths wurde der im Vorjahre in Angriff genommene Golfplatz fertiggestellt...

Die Stadt am See: Ueberlingen

Kleine Liebe zu einer schönen deutschen Stadt / Reicher Bodensee!

Von unserem römischen Mitarbeiter Dr. G. H. Eberlein.

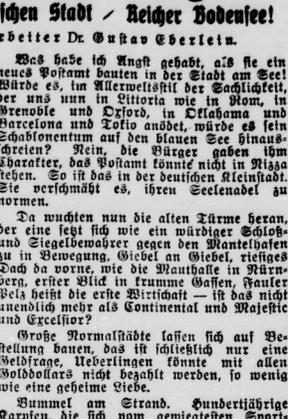
St. J. Dingsdorf, im August. Dem Saal im Schiff, wo ich nun moine, liegt sie gerade gegenüber: die Stadt am See...

Was habe ich Angst gehabt, als ich ein neues Postamt bauen in der Stadt am See hätte...

Die beiden nun die alten Türme betrat, der eine legt sich ein würdiger Schloß und Siegelbewahrer gegen den Wankelmut...

„Der rote Hahn“ Großer Erfolg der Dresdner Jahresfahrt. Die bisherigen Besucherzahlen der diesjährigen Dresdner Jahresfahrt...

Wir sollten uns auch hüten, Bindu als das baurische Vordach zu bezeichnen. Das hat es nicht nötig...



Hotel Kurhaus im Wetzlar. Nach einem Scherenschnitt von Carl Striess.

nehmer des Internationalen Kongresses für Bevölkerungswissenschaft am.

Der die Dresdner Jahresfahrt „Der rote Hahn“ gefeiert hat, wird sich über die harten Besuchererfolge nicht wundern.

Herzbad Nauhausen. Nachdem das städtische Herzbad Nauhausen im Mai dieses Jahres bereits ein außerordentlich günstiges Gesundheitsklima...

HEILUNG THÜRINGEN ERHOLUNG ZEITGEMÄSS BILLIGE PREISE

Trockenborn-Wolfersdorf Bad Berka Wilhelmsburg Pension Kapelle

Georgenthal Kurhaus Schütznhof

Burg Spreewald Privat-Pension in 3 Meilen nur 3RM. Kostlos, Kabarett, sowie gr. Liegewiese

Großbreitenbach/Thür. Hotel Gähning Mod. Haus, 30 Betten, Gute Pens. 3.50-4.50 M.

Eine gute Erholung in dem herrlichen Wald Taltingens Hotel Kurhaus

Gesellschaftsfahrt in die Bayerischen Alpen nach Füssen Am 31. August führen wir eine 8-tägige Gesellschaftsfahrt nach Füssen im Allgäu durch.

Auto-Reisen LEIPZIG

8 Tage Oberstadt am Kaiser 68. Preis ab 24,00 M. 68. 68. 68. 68. 68. 68. 68. 68.

Hotel Kurhaus

Hotel Kurhaus

Hotel Kurhaus

Hotel Kurhaus

Hotel Kurhaus

Beachten Sie bitte die Reise-Ankündigungen auf der Vergnügungs-Seite

Wunderode Calcium-folbed

Hotel Kurhaus

Hotel Kurhaus

Hotel Kurhaus

Hotel Kurhaus

Hotel Kurhaus

Wo drückt Sie der Schuh? Sind die Nerven durcheinander? Will das Herz nicht recht? Oder sind Sie nur abgespannt? Dann wird's Zeit für eine Kur in Ceynhausen

Schroth-Kur Senator, Dr. Möller

Schöne Urlaubsreisen!

Voranzeige! SZ.-Notobayernfahrt

Garnbach b. Wiehe

Eichfelds Pensionshaus

Herzbad Weinersberg

Offene Stellen
Wingere Kontoristin
Anstellung in einem Kontor...

Bäckerlehre
Bäckerlehre in einem der besten Bäckereibetriebe...

Chaufeur
Chaufeur (gelehrter Kaufm.) für einen der besten Bäckereibetriebe...

Widchen
Widchen (gelehrter Kaufm.) für einen der besten Bäckereibetriebe...

Widchen
Widchen (gelehrter Kaufm.) für einen der besten Bäckereibetriebe...

Widchen
Widchen (gelehrter Kaufm.) für einen der besten Bäckereibetriebe...

Widchen
Widchen (gelehrter Kaufm.) für einen der besten Bäckereibetriebe...

Widchen
Widchen (gelehrter Kaufm.) für einen der besten Bäckereibetriebe...

Widchen
Widchen (gelehrter Kaufm.) für einen der besten Bäckereibetriebe...

Widchen
Widchen (gelehrter Kaufm.) für einen der besten Bäckereibetriebe...

Widchen
Widchen (gelehrter Kaufm.) für einen der besten Bäckereibetriebe...

Widchen
Widchen (gelehrter Kaufm.) für einen der besten Bäckereibetriebe...

Widchen
Widchen (gelehrter Kaufm.) für einen der besten Bäckereibetriebe...

Lagergebäude
3 Stockw., rd. 1200 qm, hell u. trocken, auch 2 Fabrikationszwecke geeignet...

Hönemann hilft
Ihnen bei allen jalousietechnischen Vorhaben...

Städt. Bahn- und Automobiltransporte
Anerkann gute preisgünstige...

Großer Laden
mit 2 Schaufenstern zu vermieten, Gr. Straße 56, Balasoo.

Landst.
mit großem Obst- und Gemüsegarten, waldreiche Gegend...

Zimmer
leer od. möbliert, nur an berufstät. Herrn oder Dame zu vermieten...

Zimmer
großes, leeres Log. für 2 Personen, möbliert...

Bahnst.
möbl. Zimmer für 2 Personen, Stationstraße 4, I. r.

Möhlw.
10 I. vornehm. möbl. Wohn- u. Schlafzim., zum 1. Sept. frei.

Wohn.
1-2 Zim., f. 2 Pers., f. 2 Pers., f. 2 Pers., f. 2 Pers.

Wohn.
1-2 Zim., f. 2 Pers., f. 2 Pers., f. 2 Pers., f. 2 Pers.

Wohn.
1-2 Zim., f. 2 Pers., f. 2 Pers., f. 2 Pers., f. 2 Pers.

Wohn.
1-2 Zim., f. 2 Pers., f. 2 Pers., f. 2 Pers., f. 2 Pers.

Vosserherde
für Kohle, Gas u. elektr. Heizung, Gasherd, Gasherd, Gasherd...

Jagdverpachtung
Umstände halber sehr gute Hasen- und Rebhühner auf dem Saakreis sofort günstig zu verp. Größe 100 Morgen...

Auto-Markt
mit 1000fach bewähr. DAW-Motor, Taucher, Handwerkslehre...

Achenbach-Garagen
Schuppen, Jagdhütten, leuchtender und Fahrradständer...

Möbel
auf Teilzahlung, Moderne Köchen, Schlafzimmer, Wohnzimmer...

NSU
Motorräder, Motorräder, Motorräder...

Handwerksarbeiten
Reparatur, Handwerksarbeiten, Handwerksarbeiten...

Motorrad
Motorrad, Motorrad, Motorrad...

300er-Gewehre
300er-Gewehre, 300er-Gewehre, 300er-Gewehre...

Familien-Nachrichten

Heute morgen 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann und guter Vater, Sohn, Schwiegersohn und Bruder, der Bauer
Willi Laue
im Alter von 29 Jahren.
Rabutz u. Goltzen. den 16. August 1935
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Montag, d. 19. August, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause (Rabutz) aus statt.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief meine verehrte Frau, meine gute Mama, Schwägerin, Schwiegermutter, Ona, Schwägerin und Tante
Frau Clara Presch
geb. Schuppel.
in tiefer Trauer zugleich im Namen aller Hinterbliebenen
Paul Presch.
Halte „Saale“, den 17. August 1935.
Barthelsr. Z.
Trauerfeier Montag, den 19. August, 14 Uhr in der großen Kapelle des Getraidebetriebes, prämienrichtig zugewandte Kranzspenden an die Biergemeinschaft Max Burkol, Kleine St.-Straße 4, erbeten.

Heute Abend entschlief sanft unser lieber Vater und Großvater, der Schuhmachermeister
Ehregott Schwenzer
im 84. Lebensjahre.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Hermann Reharich.
Halte „d.“, 16. August 1935
Bismarckstraße 22, pt.
Trauerfeier zur Einsegnung am Dienstag, 18. August, 15 Uhr, in der großen Kapelle des Getraidebetriebes.

Familiennachrichten
(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangeben.)

Geboren:
Halle: Rudolf Nina, 26 Jahre, Traube „Zurgenick“ geb. Schirmer, 28 Jahre, Charlotte Reiner geb. Wächter.
Mittelstedt: Schloßhelfer, Otto Helge, 64 Jahre.
Böhlitz: Cieschner Hugo Alwin, 34 Jahre.
Kahn: Willy Hans, 29 Jahre, Reichsbahn-Verf., Mittelst. Rudolf Raaf, 46 Jahre.
Teichleben: Frau verh. Eilke Bauer, 75 Jahre.

Geburten:
Kett: Amsterdamerstr. 8. Schellbach u. Frau eine Tochter.
Verlobungen:
Halle: vielerleete Heirath mit Ingenieur Paul Grotze.
Verheirathungen:
Burt Heinrich und Frau Anneliese geb. Wehring.

Bezahlen Sie gern Dachreparaturen?

Ein kaputtes Dach ist die Quelle aller Argernisse. Es ist auch nie mit einer Reparatur zu tun, es muß immer und immer wieder nachgeholt werden, und die Kosten wachsen im Ungeheuren, ist es da nicht besser, man macht gleich einen richtigen Anstrich, der jahrelange die Reparaturen erspart? So ein Anstrich ist Paracel, eine gummiartige, zähe und dauernd elastisch bleibende Masse, die sich sofort innig mit der Unterlage verbindet, ganz gleich, ob es sich um Beton, Eisen, Blech, Papier, Holz oder freisetzt, anderes Material handelt. Auch wenn Sie Balkone und Terrassen zu isolieren haben, können Sie Paracel benutzen. Verlangen Sie Kosten. Aufklärungsbeschriftung 229 von der „Saale-Zeitung“, G. u. m. d. H., Borsdorf bei Leipzig.

Geht in die Saale-Zeitung
Auskunft kostenlos. Mersburger Straße 3.

Les die Saale-Zeitung

Denken Sie daran:
Uhren Gold- u. Silberwaren
kauft man preiswert bei
Amand Weiss Halle
Kleinmiedern 6

Wo? Schirm
erproben? Hier
Franz Rickett
Schirm-Fabrik
Kleinmiedern 6
Friedrichstraße 6

Dr. Ernst Richters Frühstückskrüutertee

Es liegt in Ihrer Hand. Lassen Sie aber nicht irgendwem, sondern vertrauen Sie Ihre Frühstückstische dem besten, wohlgeschmeckenden Dr. Richters Frühstückskrüutertee an. Jeder Schlock führt zum Schlaftrunkenheit und Sie haben sich nicht, verdorrt und beweglich. Packung RM. 1.00 netto 2.25 auch als „Dox“-Tabletten erhältlich in Apotheken und Drogerien
Dr. Ernst Richters Frühstückskrüutertee

Entwürfe und Zeichnungen
für Anzeigen, Briefköpfe, Kinodiaspositive, Ex-Libris, Prospekte, Plakate, Industriedarstellungen, Werksansichten etc.
Graphiker
Georg Heinze
Königsstraße 12 Ruf 33218

Solo-Alben
Die Reise-Fotos machen doppelte Freude, wenn sie übersichtlich eingeordnet sind!
Wir haben herrliche Auswahl in praktischen Foto-Alben schon von 1,—RM. an
RIETER

Stempel-Pfautsch
nur Gr. Nikolaistra. 6, 1
(Hilfe Markt, beim Läden)

Zurück Dr. med. Margarete Dienemann
Hindenburgstraße 11

Von der Reise zurück Prof. Dr. Grund
Fennrl 244 00

Zurück Dr. Bucholz
Facharzt für Orthopädie
Laurentiusstraße 19

Von der Reise zurück Dr. Brenneke
Augen- und Darmarzt
Sprechstunden jetzt: 9—12 u. 16—18 Uhr
auß. Mittwoch u. Sonnabend nachmittag

Zurück Dr. Elker
Friedrichstraße 11a

Zurück Dentist M. Brosig
Steinweg 34 Fennrl 253 67

Zurück Zahnarzt Dr. Rothe
Reilstraße 14

Zurück Frauenarzt Dr. Sack
Waisenhausring 1.

Garantiefreie bis 1 JAHR
Ein Nichtigfalls-Ums
tauschende Golduhr.
TASCHENUHR
RM. 2,10

No. 3 Herren-Taschenuhr m. gepulvert., 18 Stück, deutsch. Ankerwerk, wein. RM. 2,10
No. 4 wein., Ovale-Geh., verp. Kaut. RM. 4,50
No. 5 m. best. Werk, klein. Form RM. 4,50
No. 6 Spiegel-Ühr, Dunkel. wein. RM. 4,50
No. 6 b. m. bestem Werk. ... RM. 6,90
No. 7 Damenuhr u. wein. wein. RM. 2,60
No. 6 Armbanduhr m. Lederriemen RM. 2,50
Nickeluhre RM. 0,20. Doppelst., versgold., RM. 0,20. Kapsel RM. 0,20. Wecker, u. Weingew. RM. 1,50. Versand geg. Nachn. Katal. gratis. Jahresums. 15.000. Ullmann.

Fritz Heinecke, Braunschweig 22

Gesund zu Fuß durch Hühneraugen Lebewohl!
Schützt gegen Hühneraugen und Hornhaut
(58 Pflaster) 68 Pfg. in Apotheken und Drogerien.

Miele
Elektro-Waschmaschine Nr. 150
Eine Maschine, über die es nur eine Stimme gibt. Das Zücker püßt. Versteht sich Gähnelie geräuscher Lauf, geräuscher Wägen mit dicken, weichen Gummifedern.
In Verbindung mit der Miele W 150 ist ein Teil!
Zu haben in den Fachgeschäften: Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.

Miele-Propheze
Erscheinung bei
Hermannische Str. 15-17

Neue Gänsefedern
mit Daunen, ungetrocknet, dopp. gewaschen u. gereinigt.
Pfd. 2,— beste Qualität 2,50
Kl. Federn m. Daunen 3,50
1/2-Daunen 5,—, 1/2- 5,50
10 Voll-daunen 7,—, 8,—, Gerten. Federn m. Daunen 2,25, 2,25, 4,25, sehr stark u. weich 5,25, 1a 6,25. Pelzwahe Garantie. Vers. p. Nachn. ab 5 Pfd. portofrei. Garantie-treue, staubfreie Ware. Nichtige stückl. Frau A. Wodrich, Gänsefedern-wäscher, Neudöhlen 176. Oderbruch.

An alle Fahrradkäufer 1935!
Prosp. 165 erteilt, wo herbei eine auftragsgewisse Leihsache. Kündigung kostenfrei.
E. & P. Stricker, Fahrradfabrik
Gradowe-Bielefeld 280

Detective Hess. Volkman-Str. 23, Fennrl 23221
Etscheidt, Beobacht. Ermittlung allerorts seit 1917.

Kaufen Sie Bürstenwaren
im Spez.algeschicht
Seit 1864 eigenes Werkst.
Oskar Seifert
Halle a. S. 4, Ruf 222 29
Schülerhof 4, Ruf 222 29
Reparaturen.

Kauft bei unseren Inserenten!

VEREINS NACHRICHTEN

Deutsches Rotc. Kreuz, Materialf. Frauenverein Halle. Ein neuer Lehrgang für Samaritanerinnen beginnt am 13. September. Junge Frauen und junge Mädchen, die mit ferretierter Gestaltung u. guter Auffassungsgabe geselligen Charakter und tadelloser Nahrung verbinden, werden im Büro des DRK, Kurale 18, 9 bis 12 Uhr.

Vollschulstunde Halle. Morgen, Sonntag, Tier- und Pflanzenkundliche Lehrveranstaltung in des Wandersfelder Zoonemiet unter Leitung von Dr. Faust. Treffpunkt: 5,25 Uhr vor dem Courthof. Fahrzeit 5,41 Uhr. — Am Montag, 19. August, 30 Uhr, Beginn des Kurles von Stabarzt Dr. Schumann: Volksgesundheit im Lichte der Erbschulstunde. — Gebot Montagabend, Gedächtnisfeier über Erbschulstunde-pflege, Betriebsgeschichte, Erbschulstunde-pflege im nationalsozialistischen Staat. Vortrag 17 der Universität. — Am Mittwoch, 21. August, 30 Uhr, Vortrag von Dr. B. Wagner: „Was soll die Volksgesundheit“ Ein Weg zur staatsbürgerlichen Erziehung. Beginn 12 Uhr. Eintrittslos.

TAPETEN
Eilige Tapeten-Käufer treffen ihre Wahl bereits in unserem Schaufenster
66 Muster sind mit einer Nummer versehen und erleichtern den Einkauf
Tapezieren wollen Sie jedoch erst später. Dann notieren Sie sich die Nummer
Alle Muster liefern wir bis Ende dieses Jahres
Arnold & Troitzsch
Halle (S.) Gr. Ulrichstraße 1

Zwei treue Helfer



des Landwirts, die tagaus tagin merhmlich ihre Pflicht getan haben, sind durch die Anschaffung eines großen Traktors überflüssig geworden und sollen nun verkauft werden. Am liebsten in die Hände eines tüchtigen Landwirts, der ihre Arbeitskraft zu schätzen weiß und durch gute Pflege und Betreuung lohnt. Tausende solcher Landwirte gehören zu den Lesern der Saale-Zeitung, darum gibt man auch ein derartiges Verkaufsangebot stets in der S.-Z. auf.

Schon im Herbst
dem Wintergetreide, den Winterölsrüchten, den Zwischenfrucht- Futterpflanzen sowie den Weiden und Wiesen wenigstens einen Teil der

Stickstoffdüngung
Bedenkt die Stickstoffdünger für die Anwendung im Herbst sind:
Kalkstickstoff, Peralkalstickstoff, Schwefelures Ammoniak, Kalhammoniak, Ammoniumsulfat, Ammoniumsalpeter, Kalhammonsalpeter, Kalkammonsalpeter,
des Dollinger Nitrophosphat sowie das neue Düngemittel Stickstoffkalkphosphat



Kampfkräftigere Kavallerie

Neue Aufgaben der Reiterei / Von Oberleutnant a. D. Benary

In jedem Soldaten steckt ein Stab Kavallerist. Im festeren Saugmetall und raschem Entschluß Reiter, einem überreichen Feinde entgegenzuwerfen, das ist der Ehrgeiz des Mannes. Das Zeitalter der Romanität ist vorüber, auf dem Schlachtfeld gebieten Sprengkraft und Motor, die Linie der Kavallerie scheitern gegen die Zerfallende General Hamilton lag in seinem Buch: „Seele und Körper der Armee“: „Im mandchurischen Kriege harb die Kavallerie, krank seit dem japanischen Feldzuge, an ihr Leben wohl bei Kao Heng an. In dem verweirten Treffen waren die topteren und zuverlässigen japanischen Reiter so erledigt, daß Karolf, der es hatte, nicht alles, was er hatte, auszunutzen, je dazu anstelle. Weis für die schwer bedrängte Infanterie zu haben. Gegen Ende des großen Krieger lebte die Hoffnung der Kavallerie noch einmal auf. Hier war die stoffliche Gelegenheit: ein geschlagener, ausgepumter Feind vor ihr, vor einer Kavallerie, die während des Krieger nicht gelitten hatte, die noch über die Hauptmasse ihrer regulären Offiziere und ihrer älteren Offiziere verfügte. Welche Ausfichten sahen sich zu bieten! Aber ach, die verfluchten Deutschen waren noch auf der Höhe. Immer kam von der Kavallerie, von der man annahm, daß sie in der Verfolgung begriffen sei, das alte Vieh zurück: „Durch M. G. Feuer aufhalten, können nicht vorwärts, Hiltten Infanterie lenken! Schon jetzt sind Tanks schneller als Kavallerie. Ein Stumpf muß ihnen zu schaffen, ein Wald hält sie auf, ein Dorf ist ein Hindernis, tropische Hitze ermüdet sie. Ein Tank mit drei Mann legt eine Kavallerie-Brigade in die Flucht.“

Oh damit der Kavallerie das Todesurteil geschrieben? Haben General Hamilton und seine Partisanen recht, wenn sie meinen, daß gegen Gas und Maschinengewehrfeuer das Pferd nicht gefeit sei, daß es daher auf dem Marsch ins Gefecht zweckmäßiger durch das Motorfahrzeug, bei der Aufführung und der Nachrichtenübermittlung durch das Flugzeug, den Strahlenpanzerwagen, das Kraftfahrzeug zu erleben ist? Nur die Zukunft kann es entscheiden. Jedenfalls hat sich noch keine Armee der Welt entschieden können, das Pferd völlig aus ihrem Organismus zu verbannen. Im Gegenteil: überall bemüht man sich, durch Zuweisung von Hilfswaffen die Kavallerie kampfkraftiger zu gestalten. Man will sich eine Truppe erhalten, die bestmöglich aus ihrer Organismus zu verbannen. Im Gegenteil: überall bemüht man sich, durch Zuweisung von Hilfswaffen die Kavallerie kampfkraftiger zu gestalten. Man will sich eine Truppe erhalten, die bestmöglich aus ihrer Organismus zu verbannen. Im Gegenteil: überall bemüht man sich, durch Zuweisung von Hilfswaffen die Kavallerie kampfkraftiger zu gestalten. Man will sich eine Truppe erhalten, die bestmöglich aus ihrer Organismus zu verbannen.

Das neue Pferd hat daher zwar die Kavallerie vermindert, aber nicht völlig abgeschafft. Seine Reiterregimenter verfügen über Schützen-Schwadronen und besondere Schwadronen mit schweren und panzerbrechenden Waffen, mit Pioniergerät und Nachrichtenmitteln. Die Schützen-Schwadronen sind mit Karabiner, Säbel, Pistole und L. M. G. bewaffnet. Für die Reiterwaffe kommen Wehrpflichtige in Frage, die Liebe zum Pferde haben, deren Größe 172 Zentimeter und deren Körpergewicht 65 Kilogramm nicht übersteigt. Schlankwüchsige Figuren mit kurzem Oberkörper und langen Beinen haben den Vorzug.

Im Dienst werden hohe Anforderungen an den Reiter gestellt. Kavalleristische und infanteristische Elemente müssen sich in seiner Ausbildung paaren. Die kavalleristischen müssen vermehrt, soll der Reiter nicht zum berittenen Infanteristen, das Pferd nicht zum bloßen Waffenträger werden, soll der Reiter weicher im Sattel, das Pferd

Kampfmittel bleiben, die vereint mit den Schreitern des neuzeitlichen Kampffeldes tragen. Die Ausbildung in der Reitbahn ist daher als Grundlage für Reiter und Pferd nicht zu entbehren. Sie allein schafft Reiter, die auf dem Marsch, im Gelände ihr Pferd in der zu seiner Schonung nötigen Haltung zu reiten verstehen, die als Wüchser junger Pferde, als Remontierreiter in Frage kommen. Sie allein schafft Pferde, die durch schwingvolle, federnde Schritte dem Reiter auch den längsten Mitt leicht machen, die durch feindsichtige Durchbildung ihrer Muskeln und Sehnen allen Anstrengungen gewachsen sind. Ueber das Vordringen wird das Gelände reiten, das Vordringen nicht verzeihen. Als Spring- und Jagdreiter haben unsere Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften überlebt.

Solches reitertische Können kommt den Patrouillen- und Meldereitern zugute, auf deren Heranbildung nach wie vor besonderer Wert gelegt wird. Der Kavallerist muß allgemein die feindsichtigen Sicherungen umreiten, die unmittelbaren Aussichtspunkte aufsuchen, muß feilsch die Augen aufpassen und verhandlungslos Fernalas und Scherenschnittröhr gebrauchen, will er trotz feindsichtiger Fernseher bei der Vere der Schlachtfelder die Lage des Gegners richtig und rechtzeitig erfassen und zu Papier bringen. Der Reiter,



Rekrutenvereidigung bei unserer Marine.

Die IV. Marine-Artillerie-Abteilung in Cuxhaven feierte am Sonntag ihr 40jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß waren zahlreiche alte Angehörige dieser Abteilung und in Cuxhaven stationierten Marine-Artilleristen zusammengekommen. Im Anschluß an die Feier nahm der Kommandant, Korvettenkapitän Ulke, die Vereidigung der am 1. Juli d. J. eingetretenen Marinekräften vor. Unser Bild zeigt den feierlichen Akt der Vereidigung auf die Fahne. (Scherl-Bilderd.-M.)

den jene Meldung anvertraut wird, muß ohne Karte und Kompaß zu intuitivster auf dem schieflich auf ihn wartenden Stab gelangen, wie der Dular und Ulan von ebendem durch die Wälder und Hümpel Aurlands und Wafens, Mähigkeit und Weisheitswort müssen sich mit Pitt und Verwegenheit paaren. Dienst muß Sport, dem Indianerstil interer Jugendtage vergleichbar, werden. Da gegen ist das geschlossene Ererieren zu Pferde in den Hintergrund getreten. Seitdem die Attache als Gefechtsform für größere Verbände fortfällt, genügen wenige, alle lichte Formen, um einen Zug, eine Eskadron auf dem Marsch auf dem Gefechtsfeld ordnungsmäßig, mit möglichst geringen Verlusten zu führen.

Die Zukunft gewinne. „It wird für den infanteristische Pferd nutzlos gemacht. Auf dem Schlachtfeld wird zunächst schon erheblich mehr verlangt als in der Vorkriegszeit, sind die Bedingungen für den Karabinierschützen



Italienische Gebirgsartillerie in Ostafrika.

Die Soldaten sind gerade dabei, Geschütze kleiner Kalibers zusammenzusetzen. (Scherl.-M.)

in allen Schichtklassen wesentlich erhöht worden. Der Reiter muß die Wehrkraft der Reiter sich auch mit dem leichten Maschinengewehr, ein gut Teil mit dem schweren Maschinengewehr befremden. Auf dem Gefechtsfeld darf der Reiter erst recht nicht

maske und Zuerstapparat muß er vertraut sein. Er muß ein fester Schwimmer und im Ueberqueren von Bänkeflüssen ohne größere technische Hilfsmittel gefandt sein.

Ein Teil der Reiter muß in den schwierigen feindlichen Verhältnissen der Pioniere, im Röh- und Brückenbau, im Hüben und Steten, im Sprengminen- und Sperdbreit auszubildet werden. Ein anderer Teil wird in die Geheimnisse des Nachrichtendienstes eingeweiht, macht sich die Handhabung des Fern- und Blindegates zu eigen, wird geschickt im Bau und in der Bedienung von Fernsprechanlagen. Einen breiten Raum im Leben des Kavalleristen nimmt nach wie vor die Pferdepflege ein. Der alte Satz: „Guter Reiter ist halbes Futter“, behält auch heute noch zu Recht. Das Pferd wird es ihm hundert- und tausendmal vergelten. Auf seinem Rücken wird ihm „Diele Erdenwelt zum Paradies werden.“

Die Wehrmacht der Anderen

Neben der italienischen Flugzeugmotorenindustrie. Die Vorbereitungen für den Abschlußvertrag haben der italienischen Flugzeugmotorenindustrie erhebliche Aufträge eingebracht. Denn Italien braucht nicht nur Flugzeuge für Afrika, sondern auch für seine europäische Grenzgebiete, die es im helgenen Maße mit leicht mobilisierbaren Truppen besetzt. Einer der Hauptlieferanten der italienischen Flugzeugmotoren ist die Automobilfabrik Fiat. Diese, die aber nicht nur Kraftwagen für das italienische Meer, sondern auch Flugzeugmotoren liefert. Sie hat jetzt ihr Kapital geteilt, aber bereits eine weitere Erhöhung des Aktienkapitals angekündigt, um die Motorenproduktion weiter ausbauen zu können.

Sieheboos für englische Bomber. Das gepanzerte Schwereboos als rasch laufendes Ziel für Bomber hat sich in England mehr und mehr eingebürgert. Erst kürzlich ist von einer britischen Firma eine größere Zahl dieser Boote abgeteilt worden, die in Frankreich sind, das bei diesen Boaten, die die Belastung ausmachen, nicht passiert. Natürlich existiert die Luftflotte nicht mit scharfen Bomben. Dann würde auch der Bau dieser Boote für den Bootbau und den Baustoff nicht mehr.

Ein neues englisches Flugzeugmaschinenwerk. Die Engländer haben sich einem amerikanischen Flugzeugmaschinenwerk zugegeben, mit dem die Ingenieure ausgeteilt werden sollen. Es handelt sich um ein Brownings-W. G., das in der Minute 1200 Schuß abfeuern kann.

Berittene Gastgruppen in den USA

Chemische Kampfmittel sollen den Gegner hindern / Ver- und Entschärfungsstraps

In den Vereinigten Staaten von Amerika und Mexiko geht man daran, die Kavalleriereverbände chemische Truppen zu Pferde oder auf geländegängigen Fahrzeugen mitzugeben. Man glaubt, daß die Kavallerie häufig in die Lage kommen wird, härteren Gegner in der Auffklärung, im eingehaltenen Gefecht und beim Rückzug aufhalten zu müssen, und in der Ueberzeugung, daß gerade die chemischen Kampfmittel die Unvergleichlichkeit Zahl auszugleichen vermögen. Handprüfgeräte sollen hierzu Selbstsperren legen, zu deren Ueberwindung oder Umgehung der Gegner geraume Zeit gebrauchen würde. Verhinderung durch Maschinengewehrfeuer wird viele Sperren noch wirksamer gestalten. Aber auch nicht übermächte Sperren können von Augen sein, können der Kavallerie ermöglichen, sich kampflös vom Gegner zu lösen, um an anderer Stelle überraschend wieder in Erscheinung zu treten. Bei der Verfolgung soll den Gastgruppen die Aufgabe zufallen, weitere Verwirrung in den zurückfliehenden Gegner zu tragen oder Sperren aus vor keine Hindernisse zu legen. Auch auf weitausholenden Unternehmungen (Raids) in das Hinterland des Feindes sollen die Gastgruppen die Kavallerie begleiten und durch Verleitung lebenswichtiger Zentren (Straßenkreuz, Eisenbahnknotenpunkte, Depots, Stabsquartiere) dem Gegner Schaden zufügen.

Natürlich muß die Kavallerie nicht denken, daß sie ebenfalls auf Sperren stoßen wird, muß also neben den Verletzungsstraps und über Entschärfungsstraps verfügen. Doch wird sie sich stets vor Augen halten müssen, daß jede Entgiftung geraume Zeit

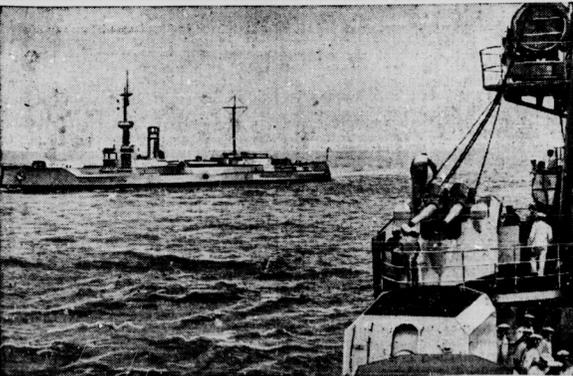
in Anspruch nimmt, und es meist vorteilhafter ist, verunklichte Punkte und Straßen zu meiden oder zu umgehen. Pferde sind schon dadurch, daß ihre Atmungsorgane höher über den Erdboden stehen, gegen lungenbeschädigende Gase weniger empfindlich als Menschen. Wegen kontinuierliche Kampfmittel können sie durch Gasdichtungsgeräte geschützt werden. By

Weitere deutsche Soldatengräber in Frankreich entdeckt

Von den zukünftigen französischen Stellen werden die Nachforschungen nach Soldatengräbern in den ehemaligen Kampfgebieten fortgesetzt. Während des Monats Juli ist wiederum eine große Anzahl deutscher und französischer Gräber entdeckt worden. Die Gebiete der Gefallenen werden auf die großen Sammelfriedhöfe umabgeteilt. So sind im Departement Pas-de-Calais in der Nähe von Souchez die Gebeine von insgesamt 98 Soldaten freigelegt worden, darunter von 32 unbekanntem Deutschen, die auf dem größten deutschen Kriegerrfriedhof in Frankreich bei Mailon-Blande beigesetzt wurden.

Rußland: Vorkriegsdrücken zufolge soll Stalin beschließen, noch im Laufe dieses Monats eine Reise nach Madrid zu unternehmen, um die militärischen Anlagen des fern-östlichen Gebietes zu besichtigen.

Italien: In der Gegend von Bari, südlich von Brindolop, wird der Bau einer neuen Stellung in Angriff genommen. Die Befestigungen von Brindolop wurden im J. 3 auf Grund des Friedensvertrages von Laufanne (1923) geschleift werden.



Eine interessante Aufnahme von den letzten Schießübungen unserer Reichsmarine. Man sieht links aus ferngelegte Zielschiff „Zü hingen“, das nach den Übungen nach Treffer abgesehen wird. Im Vordergrund Geschütztürme eines Panzerschiffes. (Scherl.-M.)

Menschen, die ihren Namen verloren

Erstliche Geschalten in den Erdlaufschwämmen Europas und Amerikas. Die Seelenarter sind sich nicht darüber im Klaren, worauf die starke Annahme jener...

Der reichhaltige Vorrat dieser Art spielte sich in Durban ab. Dort fand man eines Wortes in einem Part eines Mann, der ein stark amerikanisches Englisch sprach...

Nach erkranklicher in ihrer Vorräte, der in der Nähe von Southampton beobachtet wurde. Hier fand man ebenfalls einen jenen Mann...

Ist das Sargasso-Meer gefährlich?

Zunächst von rickten Aussehen. - Merkt die Schiffsart sein Sideris. Der vor nicht langer Zeit wurde in Sibonon erkrankt das Gewicht verlor, das er...

Wohin dieses Sargasso-Meer lie? Man muß Stunden acht ein ausführliches Briefel über diese gewisse Unterredung mit dem Kriminalkommissar Wiener in Druck...

Wohin dieses Sargasso-Meer lie? Man muß Stunden acht ein ausführliches Briefel über diese gewisse Unterredung mit dem Kriminalkommissar Wiener in Druck...

Wohin dieses Sargasso-Meer lie? Man muß Stunden acht ein ausführliches Briefel über diese gewisse Unterredung mit dem Kriminalkommissar Wiener in Druck...

Wohin dieses Sargasso-Meer lie? Man muß Stunden acht ein ausführliches Briefel über diese gewisse Unterredung mit dem Kriminalkommissar Wiener in Druck...

auf der Karte die Gegend zwischen dem 20. und 35. Grad nördlicher Breite und 80. und 70. Grad westlicher Länge jenen. Das ist ein einmaliges Gebiet. Wenn man die Karten der Meereswanderung verfolgt, dann sieht man, daß gerade um dieses Gebiet die wöchentlichen Erdumreisen herumzu- und geradezu Wirbel bilden...

Wanderungen durch Weingau

Es gibt eine ganze Reihe von Landstrichen, die wir in der Gegend mit dem Namen eines Weines, rechts und links des Rheins, kennen. Man hat diese Gegend als Weinstrich bezeichnet...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

bisher Ausbeutung. Die Gerichte jedoch, daß kein Schiff hier hindurch könne, ja, daß Tausende von Schiffen hier zugrunde gegangen seien und in die Tiefe sanken, daß Bräse zwischen den Bücheln emporen, sind also in dem Maße der Zeit zu verweisen. Das Zeemanskap war in diesem Falle eben so abgelaufen wie der Seemann im Sargasso-Meer sein soll...

Überdies behaupten Fischer, daß das eine oder andere ihrer Boote beim Schiffsverlust an den Bücheln festgefahren und daß man ein paar mal soviel Schlepplinie abbra hätte, um das Boot wieder freizumachen. Diese kleinen Anlässe würden dann hart übertrieben und ausgeschmückt. Und so kam das Sargasso-Meer zu dem höchst unheimlichen Ruf, der ihm auch heute noch anhängt.

Den südlichen Sonne gereiften Trauben, Trinkt man reichlich davon, und raucht noch, wie ich dann ein wenig Wein, so ist man in ein wenig unterwürdiges Naturelle auf dieser Erde, so ist man verloren. Ich weiß noch, daß es mir vor den Augen flimmerte, als ich damals wieder durch die fantastischen Landschaft fuhr.

Die Weinberge, die man in der Gegend mit dem Namen eines Weines, rechts und links des Rheins, kennen. Man hat diese Gegend als Weinstrich bezeichnet...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

Ein wanderer ist von Schlangenbad im Taunus durch die Buchenwälder nach Eiden-Heim bei Hünfeld, wo ich am 17. d. d. freien Waldweg trat, von dem aus ich eine der schönsten Wanderungen in die sonntags Weite entdeckte...

Seinen, als ich damals einen Zweifel an der Idee dieser Weine zu äußern wagte. Dieer Prisenhäuser Bodobbeutel sind erfüllt von einer wunderbar, unterirdischen Traubenkraft, mit der edelste Wäse ist erhaben. Ich weiß, daß, reiches, lebensunfähiges Prisenhäusen, Gemisch, einst werde ich kommen, werde in die Gasse; eines, welche Kellereien sinnlosheit und dort bei den apflichten Koffertreifen meiner sonnenüberfluteten Reibstirn für eine Weile den Strahl dieser Erde zu verschlingen.

Rechtungen

Die Idee ist göttlichen Ursprungs, aber die Gestaltung zur Tat ward dem Menschen vorbehalten, als er aus dem Paradies vertrieben war, damit er einen Teil wenigstens des verlorengegangenen Paradieses wieder erlange.

Mies Glück des Menschen, selbst das bescheiden hat zur Voraussetzung eine materielle Grundlage, was das Seugnen will, ist kein Zustand, sondern ein weitergehender Pflichten.

Jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert und die Arbeit selbst ein unerschöpfbares Gut. Aber höher steht der schaffende Mensch, weil er überhaupt erst die Möglichkeit zur Arbeit gibt.

Kästel-Ecke Kreuzworträtsel

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Bezeichnung der einzelnen Wörter a) von links nach rechts: 1 Willensstärke, 7 Stadt an der Donau, 8 Naturerforschung, 9 Schicksal, 10 Musikinstrument, 13 Baumart, 15 französisches Département, 16 Dausler, 19 Knospelbeina, 21 geologische Formation, 24 Rebenholz der Donau, 26 Biberlärche, 27 Schanfrüchte, 28 Willensstärke.

Letzterrätsel

a b o h d d e a Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die 8 größten Wörter folgen: o p h r s t u 1 männlicher Vornamen, 2 türkische Stadt, 3 u Kampala.

Die beiden Solme, von oben nach unten gelesen, ergeben den Namen eines deutschen Schriftstellers des 18. 19. Jahrhunderts.

Mittelfast auf Eis und Schnee, nur 5 Meilen - aber die Postkutschen mühen sich und rollen durchs Land, um ihre Kundstätt nicht zu entlassen.

Der Champion unter den künftlichen Postkutschen seiner Tage war ohne Zweifel der Postkutscher von Dover, der die Post an die Schiffe nach Frankreich und nach dem übrigen Festland zu bringen hatte. Er hat die meisten Geschwindigkeitsrekorde herausgeholt und den Posten, die auf ihn warteten, die höchsten Quoten herausgeholt. Wann und wo daher sein Horn erklang, ließen die Leute, alt und jung, zusammen und feierten ihm. Er war der Stolz Englands, und alle Chronisten, die von dem ersten Postkutscher Englands Thomas Withering aus einem Mäuler und Vorbild an Organisationskraft, Umficht und Aufrichtigkeit bezeugten, vergaßen nicht, auch des Postkutscher von Dover Erwähnung zu tun.

König George V. von England hat es sich daher nicht nehmen lassen, den 35. 000. Jubiläum der englischen Postverwaltung zum 20. jährigen Jubiläum ein Glückwunschtelegramm zu schicken und ihnen ihren künftlichen Dank für ihre erlösende Arbeit auszudrücken.

„Ein ordentliches Auge voll“

Wie wir unter Schweißhämmer verschönten.
Ich bin in einem großen Industriebetrieb
angeheilt, und wir arbeiten mit etwa zwanzig
Mädels in einem Raum. Das große Zimmer
ist gar nicht so ungemütlich, aber wie staunen
wir, und wie freuen wir uns, als es eines
Morgens hieß: „Zwei Mädels sollen
einmal um Kraft-durch-Verde-Wort
kommen.“ Dabei durfte ich natürlich nicht
fehlen.

Großstadtmädels im Ferienlager
Von glücklichen Wochen, gutem Essen, Singen und Spiel

„Fröhlich, wenn der Bahn drunten im Dorf
fröhlich, wachte uns das Morgenlicht der letzten
Bettwade. Manche waren noch recht müde
und verkrüppelt, sich einfach auf die andere
Seite zu drehen und weiterzuschlafen. Doch
da posierten wir alle auf. Keiner durfte liegen-
bleiben. Verschlafen, höperten die Tange-
schläfer dann abnehmend aus dem Bett. Ich
wir alle bald hellwach wurden, dafür for-
niere Sportmaria auf das aus-
geübteste.“

Sobald der Frühspurt beendet war, ging
es hinunter zum See, dem „grundlosen See“,
wie er bei den Dorfbewohnern hieß, zum
ersten erfrischenden Morgenbad. Je mehr
wir in unserer Selbsthaft heimlich wurden,
desto lieber wurden uns diese morgendlichen
Schwimmübungen. Alle Mädels unserer
Wohlfahrt konnten schwimmen wie die
„Wassertratten“, und es machte uns ein
großes Vergnügen, die übrigen Kameradinnen
zu immer erneuten Schwimmversuchen
anzuspornen. — Sonar ein Schwimmbecken
hatten wir uns bereits selbst zurecht-
gegemert. Zwar war es ein bißchen zu
lang und wackelte beim Betreten ganz er-
schrecklich. Aber das erhöhte nur die Fröh-
lichkeit.

Ging der Morgen mit Baden, Sport und
Sonnen hin, so wurde darüber nicht das
Wittagessen vergessen. „Was mag es wohl
heute geben?“, das war eine der wichtigsten
Frage, die wir in den ersten Tagen unseres
Ferienlagers immer wieder stellten. Doch
schon nach ein paar Tagen waren die Sonder-
wünsche der einzelnen bereits erheblich
gekunken, denn der dauernde Aufenthalt in
der fröhlichen Luft gab uns einen
„Mittagappetit“, und mit größter Be-
geisterung verzehrten wir die nahrhaften,
fortschrittlich zusammengestellten Mahlzeiten.

Nach dem Mittagessen herrschte Ruhe. Es
war uns in den ersten Tagen zu Mut, als
wären wir in ein richtiges Traumland ge-
raten. Selbst wir schen, Pläße zum An-
rücken im Schatten oder in der Sonne, nie-
gends hohe Steinmauern, die dem Wind und
der Sonne den Weg versperrten.

Fröhlich und ausgeruht begannen wir nach
dieser Freiheit die Sing- und Volkss-
tanzstunden, an denen wir alle eifrig
teilnahmen. Hier draußen auf der grünen
Weide ließen sich die alten Volkstänze aber
auch noch einmal so gut tanzen. Abends wenn
wir unsere Vorliebende veranlaßten,
langen und tanzten wir sie dann vor der ver-
samelten Dorfgemeinde, mit der wir be-
reits gute Partnerschaft geschlossen hatten.
Am ersten Abend waren es zwar nur wenige

luchten, allen Wünschen gerecht zu werden,
denn hier mochte einer seine Wäden, da wollte
jemand lieber Reifen statt Alpenveilchen —
und so ging es uns in allen Zimmern. Aber
schließlich hatten wir es doch allen recht ge-
macht.

Die ganze Betriebsgefölschaft freute sich
über die bunten, lustigen Grüns, die von
nun an auf jedem Schreibtisch prangten, und
die häufig erneuert wurden. So im Augen-
blick keine Vafen waren, da half man sich mit
Milchflaschen oder anderen Gefäßen. Oft geht
jetzt der Blick von der Arbeit auf den
Blumenstrauß, nimmt „ein ordent-
liches Auge voll“ von der Pracht und
eilt dann wieder zurück auf das Papier. Mit
großer Liebe werden die Blumen gepflegt;
täglich wird das Wasser erneuert, werden die
Blätter abgeschmitteten und die verwelkten
Teile entfernt. — Und mit noch ein paar
Waldern haben wir unseren Raum dann ge-
radezu behaglich und wohlhlich gemacht.

Wer magt es uns nach? Urfel.

gewesen, die „Jaun Tankeien“ gekom-
men waren. Aber langsam wurden es immer
mehr, und allmählich gerieten die Aften
unter ihnen sogar „An't Betellen“ und



Lustiges Wagenrennen.
Dieses schöne Bild sah man auf dem Reichssportfest des BDM. (Scherl-M.)

erzählten uns Mädels aus der Stadt von
den alten Märchen und Sagen, die in ihrer
Gegend zu Hause waren.

Aus diesen Dorfabenden nahmen wir
alle viel wertvolles Volksgut mit zurück in
den Alltag der hiesigen Stadt. Den Dorf-
bewohnern aber konnten wir zeigen, daß wir
Mädels im Bund Sagen und Märchen und
Sitten und Brauchum im deutschen Volk
aus neue anfrischen, um es gerade in unse-
rem Zeitalter der Technik zu fördern und zu
pflegen.

Als unsere Ferienzeit in der Lager-
gemeinschaft zu Ende ging, forchten wir nicht
müde und überanfrängt — wie es so manch
angähtliches Gemüt der Anfrühenden be-
fürchtete hatte — in die Stadt und an unsere
Arbeitspläße zurück.



Auch die Mädels hatten ihre Sportlager bezogen.
Essensaube im BDM-Lager Brieselang.

Das Mädellied unserer Zeit

Landsnechtlieder für die Jungen / Politische Lieder auch für den BDM

„Wir Jungen haben die Aufgabe, neue Wege
zu finden, neue Wege zu bahnen und schließlich
auch den Mut aufzubringen, sie zu gehen.“

Nicht erst die einzelnen großen Musik-
schöpfer machen Deutschland zum Land der
Musik — schon im gesamten Volke lebt als
schlichtes und hartes Ausdrucksmittel die
Musik im Volkslied. Von den Seiden-
liedern unserer germanischen Vorfahren bis
zu der Blüthezeit höflicher Sangeskunst, von
den urwäldlichen Kampfesliedern des Bauern-
krieges bis zu den rühmlichen Hochliedern
der Gegenwart spiegeln sich im Lied alle
Regungen und geistigen Hochflimmungen
wieder. An ihm findet all das seinen Aus-
druck und Niederschlag, was Freude und Leid
in das Leben einer ganzen Nation hinein-
getragen haben.

Wenn wir Mädels im BDM, uns heute
mit dem deutschen Lied und besonders mit dem
Lied unserer Gegenwart befassen, so ge-
fühlet das, weil wir die Aufgabe erhalten
haben, die kulturellen Forderungen der Ge-
genwart mit Ernst und Verantwortungsbewußtheit
zu pflegen. Es ist daher selbst-
verständlich, daß wir nicht achtlos an diesem
wichtigen Bestandteil unserer deutschen
Volkskulture vorübergehen. Wir sind darüber
hinaus überzeugt, daß durch das Lied eine

werden uns in der Wahl und Pflege unserer
Mädellieder nicht beeinträchtigen können. Unter
fröhlicher Empfinden wird uns auch in dieser
Einstadt den uns artgemäßen Weg fähre.
Erliebe.

Jungmädels schreiben Lagerbriefe
Frühspurt.

„... Alles raustreten zum Frühspurt!“
Wir lächeln in den Betten hoch, reiben mit
beiden Händen auf unsere Augen und merken all-
mählich, daß wir im Lager sind. Sanft
rütteln wir aus den Betten, reden uns aus
und gähnen, steigen verlehrt in den Trainings-
anzug, haben es aber bestimmt felt, so
schön wir möglich unten anzutreten. Unsere
Sportmaria ringt entsteht die Hände, holt
tief Luft, und dann folgt ein Donnermetter:
„Na, Ihr könnt ja noch was erleben!“

Erst begreifen wir noch nicht so richtig, doch
am nächsten Morgen sind wir in zwei Minuten
unten. „Ausfröhlich, marisch, marisch!“ Nach
fünf Minuten ist die Müdigkeit weit weg-
geschoben. Dann kommen die Frühstückstische
an die Reihe. Zimmer „rauf und zurück“ von
der Höhe zum Zehnpfundenstand, bis uns die
Luft wegbleibt. — Am Abend merken wir auf
einmal, daß wir Müdels haben ...
Elsbeth.

Nachtalarm!

... Warten in der Nacht wachen wir auf.
Was ist denn los? Licht brennt, alles rennt
im Zimmer herum. Ein Pfeffsalz gelbt
obrenbetäubend durchs ganze Haus ...
Nachalarm! Ein Schreie, und ich höre
in der Luft, ich verache, daß ich im „eriten
Stock“ sitze. Doch ein Plumps ist hie
schon neben meinen Schuhen und brauch mich
nicht mehr danach zu bücken.

Mit steifen Beinen steigen wir ange-
renzend die Treppe hinunter. Unter Gähnen
und Zähneklappern tritt eine Reihe ver-
ummter Gefalten an. Aber unsere Sport-
maria läßt uns gleich wieder weiterrennen.
Nachschleichen erlöset nur den aufgeregten
Mündern ... Halb weitend, halb lächelnd steige
wir wieder hinauf und „perrollen uns“ in
unsere Betten. Noch ein paar brummiere
„Das hält's net braucht!“ — dann ist es wieder
ruhig ...
Zwie.

„Auf dem Rade mit dem Affen ...“

Die Berle im Götterbus der Jugendherberge.
Wir waren auf der Fahrt durch die
Lüneburger Heide. Sechs wunderliche
Tage lagen schon hinter uns. Durch die
weite, herrliche Heide waren wir mit dem
Rade gefahren, nicht auf geraden, glatten
Landstraßen, nein, sandige und holprige
Heidewege hatten wir uns ausgesucht. Gar
manches Mal waren uns Baumwurzeln im
Wege gewesen und Strauchwerk; und ohne
Pannen war es natürlich auch nicht ab-
gegangen ... Aber was tat doch? Heide,
Heide, wöhl man sich! Wädhöber, Tannen
und Birken, hier und da kleine Eichen,
Sand ... und über allem die Sonne. Das
stimmerte nur so! Müu viel Kilometer
schafften wir allerdings nicht am Tage, aber
dafür nahmen wir um so mehr von den
Schönheiten des Landes in uns auf.

Am Abend des sechsten Tages landeten wir
in der Jugendherberge in Salzwedel. Nach-
dem wir uns die „Stadt der Baum-
kuchen“ angesehen hatten, wollten wir tod-
müde in die Betten steigen. — Nun hat aber
eine Herberge auch ein Götterbus — da
mußten wir zunächst auf noch etwas
„Schlüssel“ ... Wir lasen hier und
lasen da. Auf der letzten Seite hatte sich eine
„Kerwag“ und mitgeteilt, daß er an einem
Tage 100, an manchen sogar 150 und noch
mehr Kilometer zurückgelegt. Ob der aber
auch wohl viel von der herrlichen Heide-
landschaft sah? Natürlich schrieben auch wir uns
ein. Wir setzten uns alle um den Tisch
herum und dächelten. Mit vereinten Kräften
brauchten wir schließlich auch etwas zustande.
Wenn ihr einmal auf eurer Fahrt in die
Jugendherberge von Salzwedel kommen
solltet, könnt ihr's nachlesen ...

„Auf dem Rade mit dem Affen,
Freund, du mußt es nur verstehen,
Kannst du Kilometer schaffen,
Ohne irgendwas zu fehn.
Gestern 100, heute 100,
Morgen werden's noch viel mehr!“
Ja, natürlich, solch ein Anabe
Imponiert doch allen feht! —
Wir besahen uns die Gegend,
Demnten oft des Rades Lauf,
Denn, mein Freund, auf unserem Rade
Sah ja nur ein Affe drauf!“
Anemarie.

Schriftleitung: Lieselotte Eckert, Halle.

Die „zeitgemäße Aussteuer“?

Was kann man heute noch der Tochter mitgeben? — Drei Mütter geben Antwort

Wenn junge Mädchen sich verloben, lagern die Mütter an zu losen. Die Aussteuer will beschafft werden, und Ausmaß sowie Art dieser Aussteuer kann eigentlich doch nur die erlaubene Hausfrau und Mutter bestimmen. Zwar hat die vorangegangene Zeit mit Aussteuerfragen und Wohnungsangelegenheiten die Ansprüche auf einen sehr bescheidenen Stand herabgesetzt. Aber die Mütter lassen absehen, an? Drei erlaubene Hausfrauen und Mütter geben Antwort an andere Frauen.

„Die gute alte Brauterkiste . . .“

Vor fünf Jahren, als unsere Tochter fünftes Jahr wurde, bekam sie von uns zu ihrem Geburtstag einen alten, eisenschlagenen Koffer mit kunstvollem Schloß. Das Kind, das sich augenblicklich auf andere Dinge getreu hatte, machte zuerst ein lautes Geräusch. Aber der Mutter verordnete sich bald in Reue und freute sich, als das alte Möbel seine ehemalige Dampferrolle gegeben hat. Sie fand darin einige Familienfotos und ein paar kleinen guten, heutzutage seltenen Stoffe. Was erst von ihrer Seite mit ein wenig Überdrehen begonnen wurde, entwickelte sich bald zu einer leidenschaftlichen Beschäftigung während der Freizeit; wir nahen an ihrer Aussteuer. Jedes Stück Zeit und Rücksicht wurde von uns selbst hergestell. Wir verbrachten — und verbringen — die verängstigten Stunden in vertrautem Gespräch, und die Stille füllte sich zusehends. Denn zu jedem kleinen Familienfoto, an Erinnerungen, für die Geburtstage, gab es an Stelle der fehlenden Kleinigkeiten, die ja meist nur ein kurzes Leben haben, einen vollen Stoff, so daß heute ein wirklich reiche, gute Aussteuer zusammengestellt ist, an der wir beide besondere Freude haben.

Und da in unserem großen Landhaus halt genügend Raum ist, richten wir ein Zimmer im Obergeschoß als „Aussteuerzimmer“ ein. Der gute Vater mag die Anfangs und pendelt zum letzten Geburtstag eine Wohnzimmereinrichtung. Der Jubel war groß, und Verwandte und liebe Freunde des Hauses, die bei uns zu Gast sind, haben auch ihre Freude an diesem biblischen, mit kleinen Möbeln ausgestatteten Raum und sorgen bei geeigneten Anlässen, daß er sich immer mehr vervollständigt und veredelt. Unsere Tochter aber lernt ganz nebenbei die sorgfältige Pflege der Möbel, wenn sie regelmäßig ihren „Aussteuerzimmer“ einen Besuch abstattet. Und bis zu ihrer Verlobung wird sich hoffentlich eine vollkommene, zeitgemäße Aussteuer zusammengestellt haben.“

Frau Marie B. aus L.

Die Hochzeitsgeschenke helfen mit . . .

Die Verlobung unserer Tochter kam so unerwartet und überraschend, daß die Frage ihrer Aussteuer uns, da die Hochzeit schon in wenigen Wochen stattfinden sollte, wirklich Kopfzerbrechen gemacht hat. Die letzten Tage brachten so viel Unruhe und Arbeit, daß man an sorgfältige Anschaffungen, wie sie für eine Aussteuer nun einmal nötig sind, nicht denken konnte.

Also haben wir uns zunächst die zukünftige Wohnung angesehen und gemeinsam mit dem Brautpaar eine lange Liste der erforderlichen Dinge aufgestellt. Ad, wie vieles war das nötig! Wir erkundigten uns nach den Durchschnittspreisen für die Anschaffungen und legten sie auch auf die Liste. Viele Dinge stehe ich unter Verstanden, nachdem mein Mann und ich die wichtigsten Anschaffungen durchdringen hatten, die wir selbst zu übernehmen vermochten. Es hat von mancher Seite recht späte Bemerkungen und viel Kopfschütteln erregt, dieses „Direkte Vorgehen“. Aber die meisten Müttercher ver sehr zahlreichen Verlobungsstellen, die sich natürlich alle auf die Hochzeit freuen, waren erleichtert und zufrieden, der Sorge um die Aussteuer der passenden Hochzeitsgeschenke entgegen zu sein. Sie freuten sich entweder der Betrau, den sie anerkennend gewillt waren, oder aber wir besorgten die Einkäufe gemeinsam mit dem Spender und unserer Tochter und hatten meist die größte Freude an diesen Einkäufen. So ließ wir hoffen, daß alle Teile zufriedenstellend werden, daß niemand sich gekränkt fühlen, weil sein ungeeignetes Geschenk nicht genügend Dank einbrachte, weil den jungen Leuten die Mühe von überflüssigem Kram und mühsamen „Berechnungen“ erspart ist und weil eben eine sorgfältig zusammengestellte Aus-

steuer vorhanden ist, die man wohl im wahren Sinne des Wortes „zeitgemäß“ nennen darf . . .

Eine Ausbildung, die beste Aussteuer!

Meine Tochter, erst sechsjährig, ist noch allzu jung, um aus Deiraten denken zu können. Dennoch ist für uns die Frage der Aussteuer schon erledigt. In einer erhellenden Besprechung mit uns traf das Kind selbst die Wahl, an Stelle einer angemessenen Aussteuer in Gestalt von Wäsche und Möbeln, die vielleicht noch jahrelang liegen müßten, eine aufwendigere Ausbildung zu genießen. Kein fortgeschrittenes Studium, das sich später bei einer eventuellen Deirat doch als mehr oder

minder „totas Kapital“ erweisen würde, sondern eine Berufsausbildung, die heute gute Aussichten verpricht: unsere Tochter lernt ein solches deutsches Handwerk, die Handweberei!

Wir ermöglichen ihr die Freizeit und alles, was damit zusammenhängt. Und wenn nach dem Urteil ihrer Lehrer ihre Begabung wirklich ausreicht, dann werden wir ihr noch eine gute Berufstat einrichten, damit sich unsere Tochter eine Erlernung aufbauen kann. Deirats das Möbel dann später, wie wir hoffen, dann hat sie in jedem Falle Fähigkeiten erworben, die sie in ihrer natürlichen Bestimmung nicht hindern, „abern fördern.“

Frau Else G.

Wachsende Wohnungen

Drei Mütter haben auf unsere Frage Auskunft gegeben, wie sie die Aussteuer-Anlagen zu lösen gedenken. Wir haben nun eine Frau architektin gefragt, ob und wie man sich geschmackvoll einrichten kann, auch wenn man keinen vollen Gebühel besitzt.

„Auf Abhaltung will ich nicht kaufen“, hört man junge Mädchen immer wieder

leiten“, die aller Sachlichkeit entbehren, oft auf Ausstellungen sehen. Sie haben dem ehrlichen Gedanken der „wachsenden Wohnung“ sehr gefolgt.

Das äußere Merkmal der Anbau-Möbel ist ihr vollkommene Schlichtigkeit. Es ist schlüsselfähig, das ein Gegenstand, der zerlegbar sein soll, nicht ornamentiert sein kann. Die Spaltung eines Ornamentes über



Eine geschlossene Front aus „wachsenden Möbeln“

sagen, „den das Stiche mit Schulden anfangen. Ja, wenn man einen halben Schrank, ein Ständchen Bücherregal kaufen könnte, für meinen Bestand wäre es groß genug.“ Aber so etwas gibt es ja, das sind ja Anbau-Möbel! Bedenke nicht jeder, der rechnen muß, auf diesen Auswege kommen, der auch heute noch eine solide Grundlage und eine gesunde Entwicklung eines Hausstandes ermöglicht.

Anbau-Möbel, Kombinationsmöbel, sind keine Mode. Allgemeiner Raum- und Weltmann wird die Ästhetik dieser Lösung finden, die für viele notwendig eine Erlösung wurde. Trotzdem wird der Begriff oft mißverstanden, als moderner Zill gewertet und angewendet: ohne jede Notwendigkeit wird hier ein Räddchen aufgeschot, dort eine Fläche über das Maß des Schönen hinaus verlängert, ein Bücherregal in funktioneller Unregelmäßigkeit zum Kauf angeboten, nur um einem neuen, modischen Geiz Rechnung zu tragen. Man konnte solche „neuen Sachlich-

einer orientierten Fläche wäre barbarisch. Auch entstehen durch Schmutz zu viele Bindungen in wirtschaftlicher und ästhetischer Hinsicht, deren man sich in Zeiten der Not entledigen muß. Es ist aber ebenfalls selbstverständlich, daß ein zusammengebautes Möbel präzise wie ein Urmwerk gearbeitet sein muß, damit die einzelnen Teile sich genau zusammenschließen lassen.

Ueber ihre technischen Vorzüge hinaus sind Anbau-Möbel durchaus schon zu nennen. Da sie anpruchlos in der Form sind, ist die Umgebung, in die man sie stellt, entscheidend für Wirkung und Richtwirkung. Starke, bunte Farben, derbe oder pompöse Möbel in ihrer Nähe lassen diese Möbel nicht aufkommen und machen sie ganz unscheinbar.

Besonders geeignet sind die Anbau-Möbel für Schränke, deren Inhalt mit Zunahme der Familie wächst, also für Kleider- und Wäscheschrank, Büffet und Kommode, Küchlein, Bücherregal, Rüdchenkrat. Auch für Sitz- und Ruhemöbel ist das System des



Guten Morgen, Frau Nachbarin!

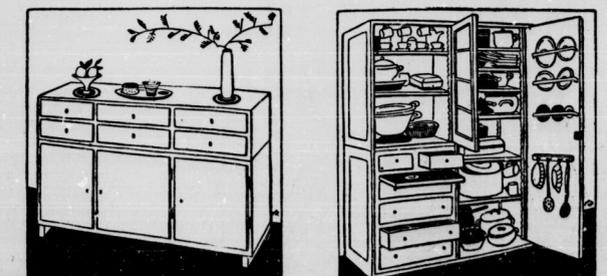
Erweitern, Veränderen annehmen. Wenn zum Beispiel eine Sofafront sich beim nächsten Hinsetzen als eine Anreihung gleichförmiger Stühle mit gleichartigen Rücken erweist, so ist schon eine Dank sehr viel beweglicher und den jeweiligen Raumverhältnissen besser anpaßbar, als das harte Gefüge eines geschlossenen Sofas. Die „Stuhlbau“ läßt allerlei Möglichkeiten zu, einmal bildet sie eine Sofafront, ein anderes Mal, vielleicht an einer Gefühlszeit, ist das Auseinanderreißen der Stühle vorteilhafter.

Im übrigen sei noch erwähnt, daß Anbau-Möbel nicht mit Vermandlungsmeßeln zu verwechseln sind. Diese nun appellieren weniger an den tiefen Sinn des Menschen, sind vielmehr recht vielerlei und geeignet, zu verwirren. Auch ein Toilettenstühl, halb ein Rüdchen, halb ein erweiter Schreistühl; plötzlich hat man den Ramm an Stelle des Federhalters, das Tintenfaß an Stelle des Federhalters, kein, nein, allzu große Ueberraschungen an unseren Möbeln machen unglück und verwirren unsere Abnehn schon wegen Vorstellungen vom Zweck des Gebrauchsgegenstandes. Allein das umwandelbare Bett, das zur Couch, zum Sessel werden kann, hat keine Verwirrung und kann in vielen Fällen vorzüglich verwendet werden. Anbau-Möbel aber sind in ihrer Anwendung geradezu ersichtlich für den Besitzer: sie machen ihn aufrichtig, da er nicht mehr voranzugehen vermag, als er hat, und sie machen ihn eifrig, da er mit jedem neuen Teil der Möbel seine Arbeit an der Seite, dann in Wirklichkeit machen, wachsen, wachsen sieht.

Liebe — statistisch

In Paris ist vor einigen Jahren ein seltsames Forschungsinstitut gegründet worden, ein Institut, das die Probleme der Liebe und Ehe erforschen sich zur Aufgabe gemacht hat. Die ersten Veröffentlichungen des Instituts werden genehmigt von den Zeitungen besprochen. Eines hunderttausend Fälle hat das Institut zur Grundlage seiner Berechnungen gemacht, um mit nächtlichen Zahlen in die Geheimnisse der menschlichen Gefühlswelt einzudringen und die Chancen von Liebe und Glück festzustellen. Die berühmte Liebe auf den ersten Blick stellt sich danach bei Männern am häufigsten zwischen dem 18. und 22. Lebensjahre ein und dann nochmals zwischen 34 und 37. Bei Frauen ist es bei Hochaltalter von 14 bis 17, aber auch zwischen 31 und 36 und zwischen 43 und 45 fand sie der Liebe auf den ersten Blick verfallen.

Das Institut hat weiterhin die Erkenntnis entdeckt, daß Liebe und Glück keineswegs identisch sind. Die Glückskurve ist viel größer bei den auf Grund von Empathie und Hochachtung geschlossenen Ehen als bei den reinen Liebesheiraten. Die ist es nun mit den Komplikationen, die sich in jeder Ehe einmal ergeben? Nach den Berechnungen des Pariser Instituts liegt die erste Kränkung im zweiten Ehejahr. Eine zweite Kränkung gibt es zwischen dem 8. und 9. Ehejahr. Aber auch dann verläßt noch nicht ungetriebene Harmonie, denn das 14. Ehejahr, das 18. und demotiviert das 20. und 28. Dringen erneut Katastrophentimmungen ins Haus. Erst wenn man die liberale Hochzeit gut verstanden hat, scheint das Glück allmählich Behand zu haben.

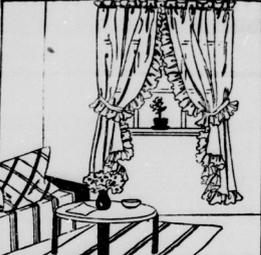


Stierliche Anbau-Truhe von Prof. Schuster

Der Rüdchenbrank, der sich auch anbauen läßt

Unter den Dornen

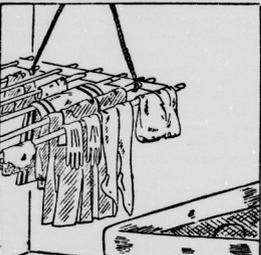
Gardinen leicht gerast
Das Aufmachen von Gardinen ist auch der Mühsal unterworfen.



natürlicher Anmut zu befeinden. Man will durchaus nicht mehr mit aller Gewalt...

Neuer Trockenhalter

Platzmangel herrscht meistens in den Stadtwohnungen. Darum muß man sich zu helfen wissen.



halter, der man sich selbst herstellen kann, er ist zusammenklappbar. Im Gebrauch wird er in der Höhe oder im Abgemessen an die Decke gesogen.

Wie kann man nur?

Wenn man Logierbesuch hat
Sich einem Logiergast niemals das Gesicht hin durch den Verlauf aus der Ordnung zu bringen...

Rüde dich nicht verpöbelst, dem Gast ständig etwas zu bieten. Winken und Parlatanzen gibt es in feiner Heimlichkeit...

Wie's jedem Gast, so auch du's hast? Geheimlich oder nicht besser als es sonst fallt. Es ist für jeden Gast zu zeigen...

Graue die Kinder zur Höflichkeit gegen Gäste. Mühsal zeigen Fremde dazu, den Kindern der Gastgeber gegenüber übertriebene Rücksicht zu üben...

Bitte einen Besuch nicht in falscher Höflichkeit zu ablehnen, wenn du froh bist, ihn loszuwerden. Er könnte deine Bitte erfüllen.

Kuffe and Duffe

Zu früh gerautene Speisen rettet man dadurch, daß man sie mit Zitronensaft würzt...

Zu stark gefälschte Gerichte sind reizlos, wenn man einen laubenden Schwamm in sie eintaucht. Dieser zieht das Salz an.

Im Speisenfall zu halten, empfiehlt es sich, einen guten idiosyncraticen Dünnschaber zu haben...

Alle Eier haben oft einen dumpfen Geschmack. Der verliert sich dadurch, daß man die Eier auf einen Zeller aufschlägt...

Kümmereisse-groß und klein

Für jede Frau kommen Augenblicke, in denen sie sich keinen Rat weiß. Sie hilt sich von Fragen und Nöten bedrängt, die unüberwindlich erscheinen.

Vielleicht die Geschenke zurückgeben? Lieber Bamsterkasten! Ich habe schon seit 1 1/2 Jahren einen Freund...

Hamsterkastens Antwort: Wir können verstehen, wie schwer es Ihnen auch Herz ist...

Am Ende des Jahres schreiben die Stadtfrauen
Wir erhalten von einer Stadtfrau einen Brief. In dem sie den Stadtmann von ihrer Arbeit und ihren Wünschen erzählt...

Ein Gemann schreibt uns: Lieber Bamsterkasten! Ich bin glücklich verheiratet. Meine Frau ist eine hübsche, junge Frau...

Wieder Bamsterkasten! Jeden Sonntag warte ich mit Spannung auf deine 'Kümmereisse groß und klein'...

Wie kann man nur? Wie's jedem Gast, so auch du's hast? Geheimlich oder nicht besser als es sonst fallt.

Graue die Kinder zur Höflichkeit gegen Gäste. Mühsal zeigen Fremde dazu, den Kindern der Gastgeber gegenüber übertriebene Rücksicht zu üben...

Bitte einen Besuch nicht in falscher Höflichkeit zu ablehnen, wenn du froh bist, ihn loszuwerden. Er könnte deine Bitte erfüllen.

Haften und Mäkeln Sommerliche Handarbeiten



und das Kapitel Mann

Endlich - werden Sie denken. Endlich können wir uns einmal ordentlich auch über die Männer Late machen.

Die allzu vollkommene Frau
Ein Gemann schreibt uns: Lieber Bamsterkasten! Ich bin glücklich verheiratet.

Wieder Bamsterkasten! Jeden Sonntag warte ich mit Spannung auf deine 'Kümmereisse groß und klein'...

Wie kann man nur? Wie's jedem Gast, so auch du's hast? Geheimlich oder nicht besser als es sonst fallt.

Graue die Kinder zur Höflichkeit gegen Gäste. Mühsal zeigen Fremde dazu, den Kindern der Gastgeber gegenüber übertriebene Rücksicht zu üben...

Bitte einen Besuch nicht in falscher Höflichkeit zu ablehnen, wenn du froh bist, ihn loszuwerden. Er könnte deine Bitte erfüllen.

Unter Hausarzt meint:

Untal beim Baden - was tun? Wird ein Mensch bemühtlos aus dem Wasser gezogen, so gilt es vor allem, ihn ins auf den Bauch zu legen...

Sind kalte Bäder gesund? Es ist ganz natürlich, daß wir an heißen Sommertagen verlangen nach einem kalten Bad.

Sind kalte Bäder gesund? Es ist ganz natürlich, daß wir an heißen Sommertagen verlangen nach einem kalten Bad.

Sind kalte Bäder gesund? Es ist ganz natürlich, daß wir an heißen Sommertagen verlangen nach einem kalten Bad.

Sind kalte Bäder gesund? Es ist ganz natürlich, daß wir an heißen Sommertagen verlangen nach einem kalten Bad.

Sind kalte Bäder gesund? Es ist ganz natürlich, daß wir an heißen Sommertagen verlangen nach einem kalten Bad.

Sind kalte Bäder gesund? Es ist ganz natürlich, daß wir an heißen Sommertagen verlangen nach einem kalten Bad.

Sind kalte Bäder gesund? Es ist ganz natürlich, daß wir an heißen Sommertagen verlangen nach einem kalten Bad.

Vertical text on the right margin, possibly from another page or column, containing various fragments of text and page numbers.

„Stadt der Erde“ für uns

Jubilantinnen im Blumenbeet

Bei Blumen ist es höchst selten, daß sie mit dem Alter immer schöner werden. Auch wenn sie als Unkraut ihre tausendfachen Geburtsjahre begehen, darf man sie frohlich feiern. Die Nelke, von den Griechen in Belle Freude an der blickenden farbigen Blüte: „Dianthus“, die gottgeweihte Blume in Athen, ist in Europa seit 1000 Jahren bekannt. In der jährlichen Zeit des Hofes entstanden die Gartenneuen in den Herzen der Blumenfreunde eine lo brennende Leidenschaft, die man wenige Jahrhunderte vorher über Tulpenzartere gelippte hatte. Neue Triumphe erlebte die Nelke als im Jahre 1835 ein französischer Gärtner die Diamant-Nelke in den Handel brachte. Jetzt bräuteten Gärtner an Blumenfreunden nicht zu verlangen, daß die Nelke auf einmal ihre reiche Blüte verliere und sie das ganze Jahr über schönblühend auf diese Zeit warten müssen. Die Diamant-Nelke verleiht ihre Blüte über die Jahreszeiten und hat sie in ihrer den ihr auch die aus Nordamerika kommenden Nieten-Edelnelken nicht nehmen können.

Mit der Nelke feiert die Frucht ein Jubiläum. Zwar nicht die Geburtsstunde vor hundert Jahren, aber ihre Heimatsstadt nach Europa. In den botanischen Werken war diese Pflanze schon seit 1563 von einem der „Väter der Botanik“, dem Taberner Arzt Dr. Veitard Fuchs gebildet, dem sie auch ihren Namen verdankt. Doch nichts ist so schön als diese liebliche Pflanze in den Gärten Europas. Durch einen Unfall erfuhr im Jahr 1855 ein Gärtner in London von dem ansehenden holländischen Blümenhändler, das ein Pariser feiner, junger Mann, ein „Fräulein des Marquis“ in die Stadt brachte. Mit diesem spreche Monsieur de, der ein guter Botaniker und wahrer Blümenmännchen war, einige Goldstücke, um das Bäumchen mit den Blüten im Hof zu pflanzen, unter dem hohen roten Jalousienbaum zu stehen. Die Pflanze wurde in die Gärten gelangt, um über Erwartung, und nur kurze Zeit darauf war es für jede Blumenfreundin Europas Herzenssache, auf der schattigen, buchsaunmühligen Rabatte oder hinter den Blütenreichen Aufhängenden des Fensters die liebliche Koralline oder die prächtige Schneewittchen-Rose zu pflanzen. Eider werden uns beide Jubilantinnen, von den Büchtern ärztlich geliebt, noch manche tolle Überraschung zu bereiten haben.



Frau Mode schlägt vor

Reinen- und Filzhat

In einem düstigen Sommerfeld wird die weiße Blüte aus bellidem Seinen recht gut aussehen. Süßlich wirkt die rüchwärts etwas willkürlich abgestimmte Krenze. Um den



flachen Kopf ist Samtband gelegt worden. Der obenstehende, mittelgroße, helle Filz hat in der Färbung des Kopfes. Hüpsband fast ihn ein.

Rüschen, Tollen, Bänder

Die Stillmanlung in der Mode zu den weiten, häufigen puffigen Mermeln und den weich fließenden und in harter Unnabarkeit abföhenen Wägen zeigt uns wieder einmal die Wellenbewegung der Mode. Wägen wir es uns noch vor einigen Jahren denken lassen, daß um den schlanken Hals eines jungen Mädchens ein in Tollen gefalteter Glasbatfragen sich wie ein Pfalzherren-krone aufstellte? Konnten wir aber, daß gestärktes Seinen, Organy und sogar Filz, aber auch Rippenpapier oder Glasbatfragen als Material für malerische Ankleidungen sein könnten? Rüschen, Tollen, Bänder, die Zeit ihrer Blüte hinter sich haben, müssen die sommerlichen Stoffe das Material dafür hergeben, den Ausschmitt mit einer Ranke aus Stoffblumen und Stoffblättern zu umranden,

Zwischengeschlecht und Mangel

300 000 Ehefrauen fehlen auf dem Lande

Wie berichtet wird, herrscht nach den neuesten Erhebungen des Statistischen Reichsamtes auf dem Lande in Deutschland ein Mangel an Frauen im Alter von 18 1/2 bis 38 1/2 Jahren. Der Mangel an Frauen im heiratsfähigen Alter begreift sich in den ländlichen Gemeinden im „unsern Reich“ auf 333 000. Ursache für diesen Frauenmangel auf dem Lande ist weitestgehendes Wohnungsamangel.

Trachten-Wettbewerb

Die Stadt Frankfurt/Oder schreibt einen Wettbewerb aus der zur Schaffung einer billigen und kleidbaren Tracht unter Verwendung der Stoffarten ansetzt. Die Tracht soll künftig bei allen festlichen Anlässen lokaler Art getragen werden. Für die fünf besten Trachten sind Geldpreise von 10 bis 50 Mark ausgesetzt.

ober karem Riß. Auch der Pompon taucht wieder auf und die luftigen weisfarbenen seidenen Hüte nehmen den feinen geschwungenen Hut, der allzu nachlässig ist. Als Farbtypen auf der Sportmode begreifen wir den Pompon ebenfalls, weil er uns wieder beweist, daß die Schmuddeleibigkeit der Frau immer mit das Tüpfelchen auf dem F auf allen Neuerungen der Mode schmeckt.

Verwandlungskunst der Mode



Der weiblichen Vorliebe für den Wechsel kommt eine neue Kleiderart entgegen, die vielseitig und recht geschmackvoll tragbar ist. Der dunkle Kanarieng, aus gestricktem Rod und Schultertragen bestehend, ist mit wenigen Bandverzierungen abnehmbar, und ein leichtes gebühtes Seidenkleid kommt zum Vorschein. Auch das andere Modell mit dem einföhrigen Saum aus mariniertem Glas wird im Wägen gefaltet und besitzt niedrige Seidenfalten. Ferner sieht man einen etwas strengeren portulichen Schnitt, der bei fäher Witterung und bei Wochentagsarbeiten besonders angebracht erscheint. Natürlich weicht je nach der Anwendung auch der Hut, die Schuhe und die Tasche. Normmäßig sind an passenden ist. (Zeichnung Ursula Rückbauer.) (Schert)

Die Frau vorm Spiegel

Die gepflegte Hand

Es ist durchaus nicht nötig, daß man einer Frau nach dem Aussehen der Hände und der Betretung des Haushalts ansehe. Der viel mit Wasser herumhandelt, soll nicht verfehlen, zuvor die Hände mit einer leichten Fettcreme zu überziehen. Schmuddeleib erfordert, daß man sich zuvor mit allen zehn Fingerringeln in Fettcreme eintränkt, damit sich die Schmutzteile nicht unter dem Nagel festsetzen können. Ihr Entfernen führt meist zu Verletzungen der feinen Säutchen und läßt den Nagel später lange Zeit nicht mehr weiß erscheinen. Arbeitshände sollen gründlich heiß gewaschen werden, auf der Seite und einer jeden Wurde, jedoch soll niemals das kalte Nachspülen und Einreiben hinterher vergessen werden. Alle Fettcremehände werden nach ein paar Minuten des Einwirkens wieder abgetragen. Zum Waschen eignet sich gut Zitronensaft und Seife. Drum mit dem gern neben dem Spülwasser bei der Seite eine halbierte Zitronen, die schon in der Küche verwendet wurde, liegen haben. Kleine Wunden an den Händen müssen sofort mit guter Fettcreme ausgetrieben werden. Bevor durch Verschmutzung gefährliche Gittererde entstehen können. Zur Nagelreinigung soll man keine Metallgegenstände, sondern nur Holzreiner verwenden. Beim Verlegen von den Nägeln sind sehr reink zu nehmen.

Die Magenfrage

Wir kochen in dieser Woche bei kleinerem Wirtschaftsgeld

Montag: Schokade Tomaten und Kartoffeln, Obst. **Dienstag:** Makaronen-Rindfleisch mit Apfelsauce. **Mittwoch:** Grüne Bohnen und Pampelmusse. **Donnerstag:** Frikadellen in brauner Sauce, Kartoffeln und Salat, Obst. **Freitag:** Fischfilets, Kartoffeln und Gemüse. **Sonnabend:** Gänsebraten mit Fleischsoße, Kompott. **Sonntag:** Hühnerfleisch mit Sago und Semmelknödelchen, Gänsebraten, Kartoffeln, Apfelsauce.

bei größerem Wirtschaftsgeld

Montag: Brühreis mit Gurkenragout und Hühner-Rudwig. **Dienstag:** Gemischte Suppe mit Griesfladen, Rindfleisch mit Pfefferkorn-Kartoffeln und Bohnensalat, Obst. **Mittwoch:** Wirkung mit Schmeinefleisch und Kartoffeln, Wondamm-Pudding mit gel. Obst. **Donnerstag:** Gemischte Suppe, Kartoffeln und Rindfleisch. **Freitag:** Gänsebraten, Kartoffeln und Salat. **Sonnabend:** Kartoffeln mit Bratensauce und Gurkensalat, Obst. **Sonntag:** Regierte Suppe, Bratensauce mit Kartoffeln und gemischtem Salat, Banilicrem.

Rahmsauce mit Obst servieren

1 Tasse frische gute Milch wird erhitzt. Man mengt zusammen 2 Eimweiß, 1 Eißel Zucker und ein Glaschen Butter, gießt 1 Tasse kalte Milch, in die man 1 Teelöffel Puddingpulver gerührt hat, hinzu und rührt es an die heiße Milch. Alles wird nun im Wasserbad noch 10-15 Minuten erhitzt, ohne daß es kocht, bis es wie dicke Sahne ist, die man dann ausfüllen läßt und auf Eis stellt. Man serviert diese Cremelike in einem Rahmtopfchen kalt oder heiß. Sahne. Die eigentlichen Kosten dabei sind die 2 Tassen Milch und die Eimweiß. Die Mengenangabe läßt sich leicht verändern. Auf jede Tasse heiße Milch rechnet man ein Eimweiß mehr und entspricht mehr Zucker, Butter und Puddingpulver. Auch als Gefrorenes kann man diese Mischung benutzen. Ein paar Tropfen Vanille machen den Geschmack vollkommener.

Kinderstube so und so

Das Spielzeug des Kleinkindes

Kleine Kinder sollen nur mit wenigen einfachen Spielzeugen besetzt werden, am besten mit einem Baukasten (aus buntem Karton) kleinen Holzfiguren, Kugeln, Wägen, Kremscheibe und einigen alten Pappschiffen. Bereits in den ersten Lebensmonaten zeigt der Säugling das Bestreben, mit Gegenständen seiner Umgebung sowie mit den eigenen Gliedmaßen zu spielen. Er probiert ihre Beweglichkeit aus und erfährt sich später an der Erzeugung künstlicher Geräusche. Mechanische Spielzeuge Langweilen kleine Kinder, da sie keine Möglichkeit bieten, daran ihre Phantasie auszuüben zu lassen. Man kann beobachten, daß das Kind ein mechanisches Spielzeug unbeachtet liegen läßt, und daß es lieber mit einer Pappschiffchen, die zur Verpackung des kostbaren Gegenstands gehört, spielt. Erst später erwacht die kindliche Neugierde, das geheimnisvolle Leben der Mechanik an zu erforschen, worin viele Eltern eine solche Veranlassung, einen sinnlosen Zerstreutwillen an zu erkennen glauben und sofort mit einer Strafe bei der Hand geht. Doch handelt es sich dabei nur um den natürlichen Wunsch, das fremde Eigenleben des neuen Spielzeugs auszulösen und es dem eignen Schöpfungs willen unterzuwerfen.

Das liebe Vieh

Sommerliche Qualgeister

Die Stacheln oder Schmalen sind namentlich abends und bei Nacht Blutausperflüßer Art, die Mensch und Tier das Leben lauter machen. Die Schmalen sind Wägen mit fleischfarbigem Leib. Sie haben zwei dünne fast herabsteigende, verdorrte Röhren, mit denen sie fangen können. Wenig bekannt dürfte es sein, daß nur die Weibchen der Schmalen das Geschäft des Blutausperflüßens betreiben, inwolge dessen an den Qualgeistern von Mensch und Tier abhängt. Die Weibchen besitzen einen Rüssel, der ihnen mitten im Gesicht sitzt und der zum Stechen ebenmäßig geeignet ist wie zum Blutausperflüßens. Die Männchen dagegen heben nicht und sind auch nicht zum Saugen eingerichtet. Sie leben nicht von Blut, sondern begnügen sich mit pflanzlichen Säften. In den Sommermonaten hat man namentlich an Gemüsen reichlich Gelegenheiten, die Jagd auf die fangenden und Blutausperflüßenden Weibchen auszuüben. Beim Verdrängen der Jagdzeit muß man seinen Qualgeister auf die nächsten Stunden beschränken; er Jagd lohnt sich, denn mit der Erlegung jeden Stacheln weiblichen Weibchen vernichtet man gegen 300 Eier. Im Spätherbst bringen die Blutausperflüßer mit Vorliebe in Herd ein, wo sie überwinteren, um im Frühjahr möglichst an lebenden Gemüsen ihre Eier abzulegen, die mit Vorliebe von Schlüpfen befreit werden. Also Keller und ähnliche Räume im Winter aufzusuchen und Schlüpfen aufzusuchen.

Auf gute Haltung achten!

Die gerade und richtige Haltung des Kindes beim Gehen und erst recht bei den Schularbeiten kann nicht möglich genug angenommen werden. Alle orthopädischen Turnübungen sind zwecklos, wenn das Kind bei seiner Arbeit längere Zeit in die able Haltung verfallt, ohne ermahnt zu werden. Herkömmliche Turnübungen sollen nicht mit einem Knieband abgelehnt werden, dem Hauptziel muß nachgegangen werden. Kurz, eine vielseitig betriebene Sorge um das allgemeine Wohlergehen des Kindes darf nicht dazu führen, den Blick für eine ansehnliche

